

Uniden BCT15X

Scanner
Breitbandempfänger



BEDIENUNGSANLEITUNG

Wichtige Information

Grundsätzliche Informationen über den Einsatz eines Scanners einschließlich der Programmierung für den Empfang verschiedenster Sender findet man auch auf der englischsprachigen Website <http://info.uniden.com>.

Wichtige Hinweise

Vor der Benutzung des Scanners sollte man nachfolgende Hinweise zur Kenntnis nehmen:

Kopfhörer und Ohrhörer

An den Scanner lassen sich Kopf- bzw. Ohrhörer mit einer Impedanz von 32 Ω anschließen. Lautstärkeregel nicht zu weit aufdrehen, um Gehörschäden zu vermeiden. Beachten, dass bei geschlossener Rauschsperr nichts zu hören ist, ein ausreichend starkes Empfangssignal die Rauschsperr schlagartig öffnet, sodass man das Signal mit der eingestellten Lautstärke hört. An der **vorderen Kopfhörerbuchse** liegt ein Monosignal an, das man aber aus beiden Muscheln eines Stereokopfhörers hört.

Niederschläge

Der Scanner ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung von Schäden und elektrischen Schlägen darf das Gerät deshalb nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden!

Trennen von der Stromversorgung

Wichtig: Den Scanner immer ausschalten, bevor er von der Stromversorgung getrennt wird. Einige Einstellungen werden nur gespeichert, wenn der Scanner mit dem **VOL-Knopf** ordentlich ausgeschaltet wird.

Bemerkungen

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung sind beispielhaft – Abweichungen sind möglich.

Der gesamte Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Die Copyrights liegen bei der Uniden America Corporation, sofern nicht anders ausgewiesen. Die Übernahme fremder Inhalte wurde Uniden America Corporation von den jeweiligen Rechteinhabern gestattet.

Die Uniden America Corporation kann für die Korrektheit der Informationen, die von Dritten stammen, nicht garantieren.

Displaydarstellungen erfolgen mit Genehmigung von RadioReference.com.

Astro[®], DPL[®], Digital Private Line[®], Motorola[®], PL[®], PRIVACY PLUS[®], Private Line[®], SMARTNET[®] und SMARTZONE[®] sind registrierte Marken der Motorola Inc.

LTR[®] ist eine registrierte Marke der E.F. Johnson Co.

EDACS[®] ist eine registrierte Marke der M/A-COM Private Radio Systems Inc.

Uniden[®] und Bearcat[®] sind registrierte Marken der Uniden America Corporation.

TrunkTracker[™], Trunk Tracking[™] und Close Call[™] sind Warenzeichen der Uniden America Corporation.

Alle anderen Marken und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Features

Kapazität

Kanäle: 9000 (maximal)
Systeme: 500 (maximal)
Standorte: 1000 (maximal), 256 (maximal) pro System
Gruppen pro System: 20 (maximal)
Gesprächsgruppen pro Trunked-System: 500 (maximal)
Suchlaufgeschwindigkeit: 100 Kanäle/Sek. (konventioneller Modus)
System-Quick-Keys: 0 bis 99
Gruppen-Quick-Keys: 0 bis 9
Einstellbare Suchlaufbereiche: 10
Start-Keys: 10
Kanalnummer-Kennzeichnung: 999
Systemnummer-Kennzeichnung: 999
Vorprogrammierte Suchlaufbänder: 12
Bandskop-Bereich: 0,2 bis 500 MHz
Bandskop-Schrittweite: 5 kHz bis 100 kHz

Frequenzbereiche

25 bis 512 MHz
758 bis 823,9875 MHz
849,0125 bis 868,9875 MHz
894,0125 bis 960 MHz
1240 bis 1300 MHz

Features (teilweise nur in den USA nutzbar)

TrunkTracker III:

folgt Trunked-Systemen

- Motorola Typ I 800
- Motorola Typ II 800, 900, UHF, VHF (einschließlich 800-MHz-Systemen)
- EDACS Wide (Standard); Narrow, SCAT (einschließlich Systemen mit EDACS-System-Key)
- LTR

BearTracker-Warnsystem

Ortsbasiertes Scannen: wählt automatisch ein programmiertes System, passend zum Standort des Scanners. Dazu muss ein kompatibler GPS-Empfänger angeschlossen sein.

Alarm-Plus-Modus: Stummschalten des Scanners außer auf Kanälen mit Alarmmarkierung.

Kanalnummerierung: zur schnellen Kanalwahl.

State-by-State Vorprogrammierung (Sonderfunktion für den Einsatz in den Vereinigten Staaten).

Close Call, mit Close Call Do Not Disturb, Close Call Priority und Close Call Temporary Store.

Feueralarm

Feueralarm-Search.

Motorola-Control-Channel-Only-Trunking

DCS/CTCSS-Decodierung

Kanallautstärke-Offset

Bandskop

Search-with-Scan

Frequency/ID AutoStore: automatisches Speichern von Frequenzen eines Dienstes oder Suchlaufgrenzen für ein konventionelles System bzw. Speichern von Talkgroup-IDs in ein Trunked-System.

16 Zeichen zur Benennung von Systemen, Standorten, Gruppen, Kanälen, Talkgroups, Suchlaufbereichen, GPS-Standorten usw.

Kompatibel mit der Fernbedienung BC-RH96

Quick Search

Service Search: Auswahl von Diensten, Nachrichten, Amateurfunk, Marine, Flugfunk, CB-Funk, FM-Rundfunk usw.

Custom Search: bis zu 10 programmierbare Suchlaufbereiche

500 Search Lockouts (Übersprungkanäle) (250 temporäre und 250 permanente)

SAME Weather Alert (Wetteralarm)

Weather Channel Priority

Prioritätssuchlauf mit Priority Plus

Signalstärke-Anzeige

Trunking-Aktivitätsanzeigen

Einstellbare Scanverzögerung

Negative Channel Dropout Delay (erzwungene Suchlauf-fortsetzung)

Einstellbare Verzögerung (Suchlaufdauer 0 bis 255 Sek.) für jedes System, Anwender usw.

Abschwächer für starke Signale

Upgradbare Firmware

Kanalalarm

Unabhängige Lautstärke für verschiedene Alarm- und Warntöne: Tastenquittungston, Notruf, Kanalalarm und Close Call-Alarm.

Repeater-Revers-Funktion

Rundfunksignale beim Suchlauf ignorieren (TV- und Rundfunkfrequenzen, Pager usw.)

Quick Recall: schneller Kanalaufwurf durch Wahl eines Systems, der Gruppe und des Kanals.

DIN-E- und ISO-Kfz-Einbau (optionales DIN-E-Gehäuse nicht im Lieferumfang)

Auf den Kopf drehbares Display: (elektronisch) zur um 180° gedrehten Montage.

Recorder-Ausgang: Anschlussmöglichkeit eines VOX-gesteuerten Recorders bzw. eines PCs.

Warnung vor doppelten Kanälen

PC-programmier- und steuerbar

Clonen über Draht

Stromversorgung: 11 V bis 16,6 V DC

Antennenbuchse: BNC

Technische Daten

Allgemein

Eingangsabschwächer	20 dB nominal
NF-Ausgangsleistung	3 W nominal an 8- Ω -Lautsprecher 30 mW nominal an 32 Ω -Stereokopfhörer
Scan-Rate	max. 100 Kanäle/Sek. (konventioneller Modus)
Suchlauf-Rate	max. 300 Schritte/Sek. (nur bei 5-kHz-Schritten)
Buchsen	Antennenbuchse: BNC Kopfhörerbuchse: 3,5 mm Stereo Buchse für externen Lautsprecher: 3,5 mm Mono Recorder-Buchse: 3,5 mm Stereo 3-polige Buchse für externe Stromversorgung mit orangefarbener Leitung DC-Buchse: 5,5 mm (Pluspol in der Mitte) GPS/Fernsteuer-Interface-Buchse: 9-polig, Sub-D, männlich Fernsteuer-Interface-Buchse an der Frontplatte: 4-polige Mini-Spezialbuchse
Eingebauter Lautsprecher	8 Ω /5 W, 77 mm Durchmesser
Stromversorgung	DC: 11 V bis 16,6 V Netzadapter AD-1009 (13,8 V DC/750 mA geregelt)
Betriebstemperatur	nominal: -20 °C bis +60 °C Close Call: -10 °C bis +60 °C
Abmessungen	180 mm x 56 mm x 135 mm (B x H x T)
Gewicht	1,5 kg
Steuerung	Direkte Steuerung per PC Datenbank-Management Clonen über Draht
Display	64 x 128-Punktmatrix-Display mit orangefarbener Hintergrundbeleuchtung
Empfindlichkeit (nominal)	12 dB SINAD 0,4 μ V 25 bis 27,995 MHz 0,3 μ V 28 bis 53,98 MHz 0,6 μ V 54 bis 71,95 MHz 0,2 μ V 72 bis 75,995 MHz 0,5 μ V 76 bis 107,9 MHz 0,3 μ V 108 bis 136,9916 MHz 0,3 μ V 137 bis 173,9875 MHz 0,5 μ V 174 bis 215,95 MHz 0,3 μ V 216 bis 224,98 MHz 0,3 μ V 225 bis 379,975 MHz 0,3 μ V 380 bis 512 MHz 0,3 μ V 758 bis 960 MHz 0,4 μ V 1240 bis 1300 MHz
Rauschabstand (nominal)	48 dB 25 bis 27,995 MHz 41 dB 28 bis 53,98 MHz 54 dB 54 bis 71,95 MHz 48 dB 72 bis 75,995 MHz 60 dB 76 bis 107,9 MHz 50 dB 108 bis 136,9916 MHz 41 dB 137 bis 173,9875 MHz 54 dB 174 bis 215,95 MHz 41 dB 216 bis 224,98 MHz 50 dB 225 bis 379,975 MHz 40 dB 380 bis 512 MHz 41 dB 758 bis 960 MHz 37 dB 1240 bis 1300 MHz
Close Call-Empfindlichkeit (nominal)	160 μ V VHF Low1 Band 110 μ V VHF Low2 Band 90 μ V Air Band 90 μ V VHF High1 Band 100 μ V VHF High2 Band 110 μ V UHF Band 160 μ V 800 MHz+ Band

Frequenzbereiche

Frequenzbereich (MHz)	Modulation	Abstimmsschritte (kHz)	Name (US-Bezeichnung)
25,0000 bis 26,9600	AM	5	Petroleum Products & Broadcast Pickup
26,9650 bis 27,4050	AM	5	CB Class D Channel
27,4100 bis 27,9950	AM	5	Business & Forest Products
28,0000 bis 29,6800	NFM	20	10 Meter Amateur Band
29,7000 bis 49,9900	NFM	10	VHF Low Band
50,0000 bis 53,9800	NFM	20	6 Meter Amateur Band
54,0000 bis 71,9500	WFM	50	VHF TV
72,0000 bis 75,9950	FM	5	Intersystem & Astronomy
76,0000 bis 87,9500	WFM	50	VHF TV
88,0000 bis 107,9000	FMB	100	FM Broadcast
108,0000 bis 136,9916	AM	8,33	Aircraft Band
137,0000 bis 143,9875	NFM	12,5	Military Land Mobile
144,0000 bis 147,9950	NFM	5	2 Meter Amateur Band
148,0000 bis 150,7875	NFM	12,5	Military Land Mobile
150,8000 bis 161,9950	NFM	5	VHF High Band
162,0000 bis 173,9875	NFM	12,5	Federal Government
174,0000 bis 215,9500	WFM	50	VHF TV
216,0000 bis 224,9800	NFM	20	1,25 Meter Amateur Band
225,0000 bis 379,9750	AM	25	Military Aircraft Band
380,0000 bis 399,9875	NFM	12,5	Military Land Mobile
400,0000 bis 405,9875	NFM	12,5	Miscellaneous
406,0000 bis 419,9875	NFM	12,5	Federal Government Land Mobile
420,0000 bis 449,9875	NFM	12,5	70 cm Amateur Band
450,0000 bis 469,9875	NFM	12,5	UHF Standard Band
470,0000 bis 512,0000	NFM	12,5	UHF TV
758,0000 bis 787,99375	NFM	6,25	Public Service Band
788,0000 bis 805,99375	NFM	6,25	Public Service Band
806,0000 bis 823,9875	NFM	12,5	Public Service Band
849,0125 bis 868,9875	NFM	12,5	Public Service Band
894,0125 bis 960,0000	NFM	12,5	Public Service Band
1240,0000 bis 1300,0000	NFM	25	25 cm Amateur Band

Spezialfunktionen

Bandskop-Funktion

Darstellbreite 0,2 MHz bis 500 MHz

Frequenzschritte 5 kHz bis 100 kHz

Zweiton-Sequential

250 bis 3500 Hz, 0,1-Hz-Schritte programmierbar

Wetteralarm

1050-Hz-Ton-System

NWR-SAME System (Warning/Watch/Advisory)

Unterstützte Trunking-Systeme

Motorola-Systeme: Typ I, II, III (hybrid)

EDACS-Systeme: FM, NFM und SCAT

LTR-Systeme

Dynamische Speicherkapazitäten

Systeme: max. 500

Gruppen: 20 pro System

Standorte: max. 1000 (insgesamt); 256 pro System

Kanäle: max. 9000 (21 120 Speicherblöcke)

Kanäle pro Trunking-System: max. 500

Umsetzung

1. ZF: 380,7 bis 380,8 MHz/265,5 bis 265,6 MHz

2. ZF: 10,8 MHz

3. ZF: 450 kHz

CTCSSFrequenzen und DCS-Codes

CTCSS-Frequenzen – insgesamt 50 Frequenzen (Hz)

67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7	82,5	85,4	88,5
94,8	97,4	100,0	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8	123,0
131,8	136,5	141,3	146,2	151,4	156,7	159,8	162,2	165,5
171,3	173,8	177,3	179,9	183,5	186,2	189,9	192,8	196,6
203,5	206,5	210,7	218,1	225,7	229,1	233,6	241,8	250,3

DCS-Codes – insgesamt 104 Codes

023	025	026	031	032	036	043
051	053	054	065	071	072	073
114	115	116	122	125	131	132
143	145	152	155	156	162	165
174	205	212	223	225	226	243
245	246	251	252	255	261	263
266	271	274	306	311	315	325
332	343	346	351	356	364	365
411	412	413	423	431	432	445
452	454	455	462	464	465	466
506	516	523	526	532	546	565
612	624	627	631	632	654	662
703	712	723	731	732	734	743

Mögliche Betriebs-Modi

Der Scanner erlaubt nachfolgende Betriebs-Modi, bei denen die Anzeigen im Display und die Funktionen der Tasten ganz unterschiedlich sein können:

Scan-Modus
Search-Modus
Hold-Modus
Close Call Priority-Modus
Close Call Only-Modus
Close Call Do Not Disturb-Modus
Priority Scan-Modus
Priority Plus Scan-Modus
GPS-Modus
Weather-Modus
Weather Priority-Modus
Weather Alert-Modus
Tone Out-Modus
Bandskop-Modus

Scan-Modus

Der Scanner überprüft alle Frequenzen der nutzerprogrammierten Liste. Bei Trunking-Systemen überprüft der Scanner die Talkgroup-IDs der nutzerprogrammierten Liste. Wenn er ein Signal findet, hält der Scanner auf der Frequenz an und die Rauschsperrung wird geöffnet. Bei Trunking-Systemen schaltet der Scanner auf den Audiokanal sobald die Talkgroup-ID aktiviert wird und öffnet die Rauschsperrung. Wenn das Signal verschwindet, wird der Suchlauf fortgesetzt.

Weitere Informationen im Abschnitt „Scan-Modus“.
Zum Aufrufen des Scan-Modus SCAN-Taste kurz drücken. (Nach dem Einschalten wird der Scan-Modus automatisch aufgerufen.)

Search-Modus

Der Scanner überprüft alle Frequenzen innerhalb des nutzerprogrammierten Bereichs. Bei Trunking-Systemen überprüft der Scanner alle Steuerkanäle der nutzerprogrammierten Liste. Wenn er ein Signal findet, hält der Scanner auf der Frequenz an und die Rauschsperrung wird geöffnet. Bei Trunking-Systemen schaltet der Scanner auf den Audiokanal sobald die Talkgroup-ID aktiviert wird und öffnet die Rauschsperrung. Wenn das Signal verschwindet, wird der Suchlauf fortgesetzt.

Weitere Informationen im Abschnitt „Search-Modus“.
Zum Aufrufen des Search-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) und danach die SCAN-Taste drücken. Der Scanner fragt dabei, ob Quick Search gewünscht ist: Wenn YES gedrückt wird, erfolgt diese Suchlaufart. Um einen anderen Suchlauf auszuführen, muss NO gedrückt werden: Dann ruft der Scanner das „Search for...“-Menü auf und man kann die Suchlaufart wählen.

Hold-Modus

Der Scanner verweilt auf dem aktuellen Kanal und ermöglicht das Speichern und Editieren (Optionen je nach aktuellem System).

Weitere Informationen im Abschnitt „Hold-Modus“:
Zum Aufrufen des Hold-Modus die HOLD-Taste kurz drücken.

Close Call Priority-Modus

Im Close Call Priority-Modus unterbricht der Scanner alle 2 Sekunden seinen normalen Betrieb und sucht das gewählte Band nach besonders starken Signalen ab. Danach setzt er den vorherigen Betrieb fort. Wenn ein starkes Signal gefunden wird, wechselt der Scanner auf diesen Kanal und öffnet die Rauschsperrung (je nach Einstellung). Im Close Call DND (do-not-disturb)-Modus unterbricht der Scanner nur, wenn er nicht bereits Audiosignale empfängt.

Weitere Informationen im Abschnitt „Close Call-Modus“.
Zum Aufrufen des Close Call-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und danach wiederholt kurz auf den SQ-Knopf, bis *Close Call Pri* erscheint. Das Close Call-Symbol erscheint im Close Call Priority-Modus und invertiert beim Close Call DND-Modus.

Close Call Only-Modus

Der Scanner stoppt und führt eine Close Call-Überprüfung durch wie zuvor beschrieben.

Weitere Infos im Abschnitt „Close Call Only-Modus“.
Zum Aufrufen des Close Call only-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) kurz drücken und danach den SQ-Knopf lange drücken.

Close Call Do Not Disturb-Modus

In diesem Modus führt der Scanner periodisch Close Call-Überprüfungen durch, sobald er in einem anderen Modus keine NF-Signale empfängt. Das vermeidet unerwünschte Unterbrechungen und erhält die Close Call-Funktionalität. Im Close Call Do Not Disturb-Modus erscheint das Close Call-Symbol invertiert.

Weitere Informationen im Abschnitt „Close Call Do Not Disturb-Modus“.
Zum Aufrufen des Close Call Do Not Disturb-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und danach wiederholt kurz auf den SQ-Knopf, bis *Close Call DND* erscheint.

Priority Scan-Modus

Der Scanner unterbricht in bestimmten Intervallen seinen Betrieb und überprüft die vom Nutzer festgelegten Prioritätskanäle und setzt dann seinen normalen Betrieb fort. Das Intervall ist einstellbar.

Weitere Informationen im Abschnitt „Priority Scan-Modus“ unter *Priority Scan*.

Zum Aufrufen des Priority Scan-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) und danach die POL/PRI-Taste drücken.

Wenn keine konventionellen Kanäle in aufgerufenen und nicht verriegelten Systemen festgelegt sind, erscheint *Priority Scan No Channel* im Display.

Für Trunked priority kanäle muss im System-Options-Menü „priority scanning“ erlaubt werden und der Kanal als *priority channel* markiert sein. Trunked priority funktioniert nur, wenn der Kontrollkanal des Systems überprüft wird oder (bei Motorola-Systemen) der Scanner einen beliebigen anderen Kanal des Systems überprüft.

Priority Plus Scan-Modus

Der Scanner stoppt und führt einen Priority Scan durch, wie zuvor beschrieben.

Zum Aufrufen des Priority Plus Scan-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und wiederholt kurz die POL/PRI-Taste, bis der Scanner *Priority-Modus Plus On* anzeigt.

GPS-Modus

Für diesen Modus muss ein GPS-Empfänger angeschlossen sein. Der Scanner zeigt dann die geografische Länge und Breite sowie die Richtung an.

Weitere Informationen im Abschnitt „GPS-Modus“.

Zum Aufrufen des GPS-Modus die GPS-Taste kurz drücken.

Weather-Modus

Der Scanner überprüft alle 10 National Weather Radio kanäle und öffnet die Rauschsperrung, wenn ein Signal empfangen wird. Sobald das Signal verschwindet, wird das Scannen fortgesetzt.

Weitere Informationen im Abschnitt „Weather-Modus“.

Zum Aufrufen des Weather-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) kurz und danach die GPS/WX-Taste lange drücken.

Weather Priority-Modus

Im Weather Priority-Modus unterbricht der Scanner den Suchlauf alle 5 Sekunden, um zu überprüfen, ob ein Wetteralarm-Signal empfangen wird. Wenn ein Wetteralarm-Ton empfangen wird, ist ein Alarmton aus dem Scanner hörbar. Der Scanner bleibt auf dem Wetterkanal, damit man den Warnton mit Sicherheit wahrnimmt.

Weitere Informationen im Abschnitt „Weather-Modus“.

Zum Aufrufen des Weather Priority-Modus die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) und danach die GPS/WX-Taste kurz drücken.

Weather Alert-Modus

Dieser Modus entspricht dem Weather-Modus: Der Scanner überprüft alle 10 National Weather Radio kanäle. Im Weather Alert-Modus öffnet der Scanner die Rauschsperrung nur, wenn er einen EAS-Alarmton empfängt.

Weitere Informationen im Abschnitt „Weather-Modus“.

Zum Aufrufen des Weather Alert-Modus:

1. Weather-Modus aufrufen.
2. FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und danach kurz die GPS/WX-Taste.

Tone Out-Modus

Der Scanner überprüft 10 nutzerprogrammierte Kanäle nach sequenziellen Zweitonfolgen, einzelnen oder Gruppen-Pagertönen. Sobald ein passender Ton gefunden wird, stoppt der Suchlauf und die Rauschsperrung wird geöffnet.

Weitere Informationen im Abschnitt „Tone-Out-Modus“.

Zum Aufrufen des Tone Out-Modus die MENU-Taste kurz drücken und mit dem SCROLL-Knopf zu „Tone-Out for...“ scrollen.

Zum Verlassen des Tone Out-Modus den Scan-Modus aufrufen.

Bandskop-Modus

Der Scanner sucht innerhalb eines Frequenzbereichs und zeigt vorhandene Signale entsprechend ihrer Stärke im Display an.

Weitere Informationen im Abschnitt „Bandskop-Modus“.

Zum Aufrufen des Bandskop-Modus:

1. Eine der 3 SEARCH-Tasten für Bandskop-Search festlegen.
2. Search-Modus aufrufen.
3. FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und danach kurz die dafür vorgesehene SEARCH-Taste.

Menü-Struktur

Hauptmenü

Program System (Programmsystem)
Program Location (Orte programmieren)
Srch/CloCall Opt (Suchlauf/Close Call-Optionen)
Search for... (Suche nach...)
Set Bear Tracker (BearTracker-Einstellung)
Close Call (CC)
Priority Scan (Prioritätssuchlauf)
WX Operation (Wetterbetrieb)
Tone-Out for... (Tonausgabe für...)
Wired Clone (Clonen über Draht)
Settings (Einstellungen)

Benutzung der Menüs

Zum Öffnen der Menüs die MENU-Taste kurz drücken.
Am SCROLL-Knopf drehen, um den Cursor zu bewegen bzw. Menüs auszuwählen. Das ausgewählte Menü (Menüpunkt) wird invers dargestellt.
Zur Auswahl des ausgewählten Menüs (Menüpunkt) bzw. zur Bestätigung einer vorgenommenen Einstellung E-YES-Taste oder auf den SCROLL-Knopf drücken.
Zum Canceln einer Einstellung NO-Taste drücken.
Zur Rückkehr in die darüberliegende Menüebene die MENU-Taste kurz drücken.
Zum Schließen der Menüs die LOCKOUT-Taste (L/O) drücken. Der Scanner schaltet dabei in den Betriebs-Modus zurück, der vor dem Öffnen der Menüs gewählt war.

Program System

Das Menü dient zur Definition von Systemen bzw. zum Editieren bereits definierter Systeme. Bereits vorhandene Systeme werden in der Reihenfolge, in der sie definiert wurden, aufgelistet. Zu editierendes System auswählen oder *New System* wählen, um ein neues System zu definieren.

Wenn ein neues System definiert werden soll, fordert der Scanner zur Wahl des Systemtyps auf. Je nach Systemtyp sind unterschiedliche Einstellmöglichkeiten vorhanden. Nach der Festlegung des Systemtyps kann er nicht mehr geändert werden. Falls dies dennoch erforderlich sein sollte, muss das System gelöscht und neu angelegt werden.

Folgende Systemtypen sind möglich:

P25: Zur Benutzung mit allen P25-Systemen. Bei diesem Typ muss man nachfolgend *Standard Trunk* oder *One-Freq* wählen.

MOT: Zur Benutzung mit allen Motorola-Systemen.

EDCS: Zur Benutzung mit allen EDAC-Systemen. Bei diesem Typ muss man nachfolgend *WIDE/NARROW* oder *SCAT* wählen.

LT: Zur Benutzung mit allen LTR-Systemen.

Conventional: für alle Non-trunked-Systeme.

Edit Name

Menü zum Eingeben (eines neuen) und Editieren von (vorhandenen) Namen. Namen können bis zu 16 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Mit dem SCROLL-Knopf das gewünschte Zeichen wählen, danach die 6-Taste drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Edit Sys Option

Menü zur Eingabe der Systemoptionen.

Edit Site (nur Trunking-Systeme)

Menü zum Definieren eines neuen Standorts bzw. zum Editieren eines vorhandenen. Bereits vorhandene Sites werden in der Reihenfolge, in der sie definiert wurden, aufgelistet. Zu editierende Site auswählen oder *New Site* wählen, um eine neue Site zu definieren.

Edit Group

Menü zum Definieren einer Gruppe bzw. zum Editieren einer bereits vorhandenen. Bereits vorhandene Gruppen werden in der Reihenfolge der *Group Quick Keys* aufgelistet. Zu editierende Gruppe auswählen oder *New Group* wählen, um eine neue Gruppe zu definieren. Pro System sind bis zu 20 Gruppen möglich.

Copy System

Menü zum Kopieren des Systems mit allen Einstellungen einschließlich Sites, Gruppen, Kanälen und Frequenzen. Der Scanner fordert auf, der Systemkopie einen neuen Systemnamen zu geben.

Delete System

Menü zum Löschen des Systems mit allen Einstellungen einschließlich Sites, Gruppen, Kanälen und Frequenzen.

New System

Menü zum Definieren eines neuen Systems.

Program Location

Das Menü dient zur Definition von Orten bzw. Editieren vorhandener Orte: points of interest (POI – interessante Orte), intersections (Dangerous Xing – gefährliche Kreuzung) und roads (Dangerous Road – gefährliche Strecke). Die möglichen Einstellungen für die einzelnen Arten der Orte variieren.

POI

Edit Name

Menü zum Eingeben (eines neuen) und Editieren von (vorhandenen) Namen. Namen können bis zu 16 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Mit dem SCROLL-Knopf das gewünschte Zeichen wählen, danach die 6-Taste drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Set Type

Wenn ein neuer Ort definiert wird, wählt der Scanner automatisch den Typ aus, der gerade betrachtet wird (POI, Dangerous Xing oder Dangerous Road). Bei Bedarf kann der Typ in diesem Menü gewählt werden.

Wenn der Typ geändert wird, kehrt der Scanner in das „Program Location“-Menü zurück. Jetzt neuen Typ wählen, worauf der Scanner die für diesen Typ möglichen Optionen anbietet.

Set Alert

Menü zur Einstellung, ob der Scanner beim Erreichen eines bestimmten Ortes einen Ton abgibt oder blinkt.

Set Alert Light

Einstellungen entsprechen denen in den Menüs „System“, „Site“ und „Channel“.

Set Alert Tone

Wahl eines Alarmtons für einen POI:

Alert 1:

1047 Hz für 125 ms/Pause für 50 ms/1047 Hz für 125 ms/Pause für 50 ms/1319 Hz für 125 ms/Pause für 50 ms/1568 Hz für 125 ms/Pause für 175 ms/1319 Hz für 125 ms/Pause für 50 ms/1568 Hz für 125 ms

Alert 2:

1047 Hz für 200 ms/Pause für 200 ms/1760 Hz für 250 ms/Pause für 100 ms/1397 Hz für 250 ms

Alert 3:

2093 Hz für 125 ms/Pause für 50 ms/1976 Hz für 125 ms/Pause für 50 ms/2093 Hz für 125 ms

Alert 4:

1319 Hz für 25 ms/Pause für 50 ms/1397 Hz für 25 ms/Pause für 50 ms/1175 Hz für 25 ms/Pause für 50 ms/1319 Hz für 25 ms

Off (kein Alarmton).

Wenn ein Alarmton gewählt ist, verlangt der Scanner die Einstellung der Lautstärke zwischen *Level 1* und *Level 15*. Bei *Auto* ist die Alarmtonlautstärke gleich der Lautstärke des Scanners.

Set Location Info

Eingabe von Längen- und Breitengrad des Ortes.

Set Range

Eingabe der Entfernung zum Zielort, ab der der Scanner alarmieren soll. Beim Unterschreiten der eingestellten Entfernung (Einfahren in einen festgelegten Radius) ertönt ein festgelegter Warnton. Der Scanner behandelt die eingegebene Zahl als Entfernungsangabe in Kilometer oder Meilen (je nach Einstellung von *Set Unit* im Menü „Set GPS Format“). Eingabebereich von 0,05 bis 4,0 km/Miles in 0,05-km/Miles-Schritten.

Set Lockout

Menü zur Einstellung, ob der Scanner den betreffenden Ort weiter prüft.

Choose Unlocked (voreingestellt), *Temporary L/O* (der Ort wird so lange nicht überprüft, bis der Scanner aus- und wieder eingeschaltet wurde) oder *Lockout* (der Ort wird nicht überprüft).

Delete Location

Menü zum Löschen des Ortes mit allen Einstellungen einschließlich aller Alarmeinstellungen.

New Location

Menü zum Definieren eines neuen Ortes.

Dangerous Xing und Dangerous Road

(Einstellungen und Optionen für beide Typen sind identisch.)

Edit Name

Menü zum Eingeben (eines neuen) und Editieren von (vorhandenen) Namen. Namen können bis zu 16 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Mit dem SCROLL-Knopf das gewünschte Zeichen wählen, danach die 6-Taste drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Set Type

Wenn ein neuer Ort definiert wird, wählt der Scanner automatisch den Typ aus, der gerade betrachtet wird (POI, Dangerous Xing oder Dangerous Road). Bei Bedarf kann der Typ in diesem Menü gewählt werden.

Wenn der Typ geändert wird, kehrt der Scanner in das „Program Location“-Menü zurück. Jetzt neuen Typ wählen, worauf der Scanner die für diesen Typ möglichen Optionen anbietet.

Set Alert Volume

Menü zum Aktivieren eines Alarmtons für den Ort. Wenn ein Alarmton aktiviert ist, verlangt der Scanner die Einstellung der Lautstärke zwischen *Level 1* und *Level 15*. Bei *Auto* ist die Alarmtonlautstärke gleich der Lautstärke des Scanners. Wenn kein Alarmton gewünscht ist, muss *Off* gewählt werden.

Das Tonmuster des Alarmtons ist wie folgt unterschiedlich: Alarmton für gefährliche Kreuzung:

1175 Hz für 250 ms/Pause für 50 ms/1319 Hz für 50 ms/Pause für 50 ms/1397 Hz für 250 ms

Alarmton für gefährliche Strecke:

1568 Hz für 250 ms/Pause für 50 ms/1760 Hz für 50 ms/Pause für 50 ms/1976 Hz für 250 ms/Pause für 50 ms/2093 Hz für 50 ms/Pause für 50 ms/1047 Hz für 250 ms

Srch/CloCall Opt

Das Menü dient zur Festlegung der Grundeinstellungen für den Search- und Close Call-Modus.

Freq Lockouts

Rvw Search L/O: Option zur Anzeige einer Liste aller zu überspringenden Frequenzen. Um die Markierung aufzuheben, die Frequenz wählen und die YES-Taste drücken.

Unlock All: Option zur Aufhebung aller Markierungen.

Broadcast Screen

Menü zum Ausblenden unerwünschter Bänder bei der Bandwahl. Bis zu 5 voreingestellte und bis zu 10 nutzerprogrammierte Bänder sind ausblendbar. Die voreingestellten Bänder sind:

Pager

FM (88,1000 bis 107,9000 MHz)

UHF TV (470,0000 bis 512,0000 MHz)

VHF TV (54,0000 bis 72,0000, 76,0000 bis 88,0000 und 174,0000 bis 216,0000 MHz)

NOAA WX (161,6500, 161,7750, 162,4000, 162,4250, 162,4500, 162,4750, 162,5000, 162,5250, 162,5500 und 163,2750 MHz)

Folgende Optionen sind verfügbar:

Set All Band On

Alle Bänder werden angezeigt.

Set All Band Off

Alle Bänder werden nicht angezeigt.

Set Each Band

Individuelle Anzeige für jedes Band. Änderung durch Drücken der YES-Taste.

Program Band

1. Nutzerprogrammiertes Band (*Band 1* bis *Band 10*) wählen.
2. Untere Bandgrenze eingeben.
3. Obere Bandgrenze eingeben.
4. Anzeige wie für die voreingestellten Bänder ein- oder ausschalten.

CTCSS/DCS Search

Menü zur Einstellung der Suche nach CTCSS/DCS-Tönen (*On* oder *Off*). Bei AM, WFM oder FMB bleibt diese Einstellung unberücksichtigt.

Repeater Find

Wenn dieses Feature eingeschaltet ist, überprüft der Scanner beim Empfang eines Signals auf einer Repeater-Eingabefrequenz automatisch auch dessen Ausgabefrequenz. Wenn dort ein Signal vorhanden ist, erscheint *Repeater Found* im Display und der Scanner empfängt auf der Ausgabefrequenz.

Max Auto Store

Eingabe der maximalen Anzahl von Frequenzen, die der Scanner beim Search and Store-Modus oder Close Call Auto Store-Modus speichern kann. Wenn diese Anzahl erreicht wird, werden keine weiteren Frequenzen gespeichert. Es können Werte zwischen 1 und 256 eingegeben werden.

Set Alert Light

Einstellungen entsprechen denen in den Menüs „System“, „Site“ und „Channel“.

Set Location Info

Eingabe von Längen- und Breitengrad des Ortes.

Set Heading

Menü zur Wahl der Alarmierung bei *Dangerous Xing* oder *Dangerous Road*, jedesmal, wenn man sich dem Ort nähert oder nur aus einer bestimmten Richtung. Zur Wahl einer Richtung wählt man diese aus einer Liste. Bei *All Range* wird man aus allen Richtungen alarmiert.

Set Speed Limit

Menü zur Wahl der Alarmierung bei *Dangerous Xing* oder *Dangerous Road*, jedesmal, wenn man sich dem Ort mit einer größeren als der eingestellten Geschwindigkeit nähert. Dazu ist eine Maximalgeschwindigkeit für den betreffenden Ort einzugeben. Wenn keine eingegeben wird, ertönt der Alarm unabhängig von der Geschwindigkeit. Der Scanner behandelt die eingegebene Zahl als Geschwindigkeitsangabe in Kilometer pro Stunde oder Meilen pro Stunde (je nach Einstellung von *Set Unit* im Menü „Set GPS Format“). Eingabebereich von 0 bis 200 km/h bzw. Miles/h in 1-km/Miles pro Stunde-Schritten.

Set Lockout

Menü zur Einstellung, ob der Scanner den betreffenden Ort weiter prüft.

Choose Unlocked (voreingestellt), *Temporary L/O* (der Ort wird so lange nicht überprüft, bis der Scanner aus- und wieder eingeschaltet wurde) oder *Lockout* (der Ort wird nicht überprüft).

Delete Location

Menü zum Löschen des Ortes mit allen Einstellungen einschließlich aller Alarmeinstellungen.

New Location

Menü zum Definieren eines neuen Ortes.

Search for...

Das Menü dient zur Festlegung des Search-Starts, der Wahl der Optionen für 3 verschiedene Search-Typen und zur Programmierung der 3 SEARCH-Tasten.

Service Search

Startet Search auf einem der 12 voreingestellten Bänder: *Public Safety, News, HAM Radio, Marine, Railroad, Air, CB Radio, FRS/GMRS/MURS, Racing, FM Broadcast, Military Air* oder *Special*.

Edit Service

Menü zum Ändern der Voreinstellungen der 12 voreingestellten Bänder. Band wählen und danach die folgenden Optionen editieren:

Set Delay Time

Wahl der Zeit in Sekunden, die vergeht, bis der Scanner nach dem Verschwinden des Signals auf der Frequenz verweilt, bis er zum nächsten Kanal wechselt. Wählbar: *0, 1, 2* (voreingestellt), *5, 10* oder *30 seconds*.

Damit der Scanner unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht, auf den nächsten Kanal wechselt, wählt man einen negativen Wert: Bei *-10 seconds* hält der Scanner 10 Sek. auf der Frequenz an, resp. 5 Sek. bei *-5 seconds* oder 2 Sek. bei *-2 seconds*.

Set Attenuator

Aktivierung des Eingangsabschwächers, der die Signalstärke um 20 dB vermindert. Diese Einstellung wirkt auf den gesamten Suchlaufbereich.

Set Record

Aktivierung (*On*) zur Ausgabe der Empfangssignale über die RECORD OUT-Buchse auf der Rückseite des Scanners.

Custom Search

Startet Search auf einem der 10 nutzerprogrammierten Suchlaufbereiche.

Edit Custom

Menü zur Programmierung der 10 nutzerprogrammierbaren Suchlaufbereiche. Suchlaufbereich wählen und danach die folgenden Optionen editieren:

Edit Name

Menü zum Eingeben (eines neuen) und Editieren von (vorhandenen) Namen. Namen können bis zu 16 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Mit dem SCROLL-Knopf das gewünschte Zeichen wählen, danach die 6-Taste drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Edit Srch Limit

Menü zur Eingabe des Frequenzbereichs. Untere und obere Frequenzgrenze des Suchlaufbereichs eingeben.

Set Delay Time

Menü zur Einstellung der Verzögerungszeit bei Quick Search, Close Call und dem Close Call Hit-System.

Wahl der Zeit in Sekunden, die vergeht, bis der Scanner nach dem Verschwinden des Signals auf der Frequenz verweilt, bis er zum nächsten Kanal wechselt. Wählbar: *0, 1, 2* (voreingestellt), *5, 10* oder *30 seconds*.

Damit der Scanner unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht, auf den nächsten Kanal wechselt, wählt man einen negativen Wert: Bei *-10 seconds* hält der Scanner 10 Sek. auf der Frequenz an, resp. 5 Sek. bei *-5 seconds* oder 2 Sek. bei *-2 seconds*.

Set Attenuator

Aktivierung des Eingangsabschwächers, der die Signalstärke um 20 dB vermindert. Diese Einstellung wirkt auf den Quick Search-Modus, Close Call-Modus und das Bandskop.

Set Record

Aktivierung (*On*) zur Ausgabe der Empfangssignale über die RECORD OUT-Buchse auf der Rückseite des Scanners.

Set Delay Time

Wahl der Zeit in Sekunden, die vergeht, bis der Scanner nach dem Verschwinden des Signals auf der Frequenz verweilt, bis er zum nächsten Kanal wechselt. Wählbar: 0, 1, 2 (voreingestellt), 5, 10 oder 30 seconds.

Damit der Scanner unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht, auf den nächsten Kanal wechselt, wählt man einen negativen Wert: Bei *-10 seconds* hält der Scanner 10 Sek. auf der Frequenz an, resp. 5 Sek. bei *-5 seconds* oder 2 Sek. bei *-2 seconds*.

Set Modulation

Wahl der Modulationsart, die der Scanner für eine Frequenz bzw. einen Kanal nutzen soll. Nur die in diesem Frequenzbereich üblichen Modulationsarten werden angezeigt.

Auto: Der Scanner nutzt die für das Band voreingestellte Modulationsart.

AM: Der Scanner behandelt das Band als AM-Band.

NFM: Der Scanner behandelt das Band als Narrow-FM-Band.

FM: Der Scanner behandelt das Band als FM-Band.

WFM: Der Scanner behandelt das Band als Wideband-FM-Band.

FMB: Der Scanner behandelt das Band als FM-Rundfunk-Band.

Set Attenuator

Aktivierung des Eingangsabschwächers, der die Signalstärke um 20 dB vermindert. Diese Einstellung wirkt auf den gesamten Suchlaufbereich.

Set Step

Wahl des Kanalabstands in kHz aus: 5,0, 6,25, 7,5, 8,33, 10,0, 12,5, 15,0, 20,0, 25,0, 50,0 oder 100,0 (kHz). Wenn *Auto* gewählt ist, wird der für dieses Band voreingestellte Kanalabstand verwendet.

Set C-Ch Only

Wenn der C-Ch Only-Modus eingeschaltet ist (*On*), sucht der Scanner nur nach Steuerkanaldaten. Sobald solche gefunden sind, stoppt der Suchlauf und die Kanalbelegung für das betreffende System wird angezeigt. Bei Motorola-Systemen versucht der Scanner, der Sprachkommunikation anhand des Motorola-Bandplans zu folgen, falls im nächsten Schritt die entsprechende Einstellung vorgenommen ist. Außerdem wird der Name des Systems angezeigt, sofern die System-ID bekannt ist.

Set MOT Band Plan

Wenn nach Motorola-Systemen gesucht wird, muss ein Bandplan gewählt werden, als ob man ein Motorola-System zum Scannen programmiert.

Set Record

Aktivierung (*On*) zur Ausgabe der Empfangssignale über die RECORD OUT-Buchse auf der Rückseite des Scanners.

Search and Store

Sucht in einem gespeicherten System und speichert die Frequenzen der aktiven Kanäle.

Set Search Key

Der Scanner verfügt über drei SEARCH-Tasten (one-touch; nummeriert mit 1, 2 und 3), denen sich beliebige gespeicherte Suchlaufbereiche zuordnen lassen.

1. Zu programmierende SEARCH-Taste (1 bis 3) wählen.
2. Suchlaufbereich, der der SEARCH-Taste zugeordnet werden soll, wählen. Dies kann ein Service search, Custom search, Tone-out search oder Bandskop search sein.
3. YES-Taste drücken, um die Zuordnung zu bestätigen.

Wenn einer Taste ein bestimmter Suchlaufbereich zugeordnet ist, lässt sich der Suchlauf durch Drücken dieser Taste starten.

Set Bear Tracker

Menü zur Einstellung der Funktionsweise des BearTracker Warning-Systems. Das System lässt sich durch mehrfaches Drücken der HP/ALT-Taste einschalten; *BT* erscheint in der unteren Zeile des Displays.

Wenn das BearTracker Warning-System eingeschaltet ist, überprüft es alle 2 Sek. die sog. BearTracker-Frequenzen, die in den einzelnen US-Bundesstaaten verwendet werden. Dabei wird der Empfang kurz unterbrochen. Der Bundesstaat wird durch Drücken auf den SCROLL-Knopf und kurzes Drücken auf den VOL-Knopf und nachfolgendes Drehen am SCROLL-Knopf gewählt. Diese Frequenzen werden gewöhnlich von der Highway Patrol, State Police, State Patrol und Air Patrol genutzt und sind über kurze Entfernungen (weniger als 4 km) abhörbar. Wenn der Scanner im BearTracker-Modus ein Signal erkennt, gibt er einen Alarmton ab, damit man informiert ist, dass Polizei o. Ä. in der Nähe ist.

Set Hold Time

Menü zur Einstellung der Verweilzeit auf der BearTracker-Frequenz vor der Rückkehr zum normalen Scannerempfang.

Set Delay Time

Menü zur Einstellung der Verweilzeit auf der Frequenz eines gefundenen Signals, bevor der Scannerempfang fortgesetzt wird.

Set Alert

Menü zur Einstellung der Ton- und Lichtalarmierung.

Set Alert Tone

Menü zur Auswahl des Alarmtons. Beim Scrollen durch die Optionen kann man sich die verschiedenen Alarmtöne anhören. Die Auswahl geschieht durch Drücken der E-Taste. Nachfolgend muss noch die Lautstärke eingestellt werden. Beim Scrollen durch die Optionen kann man sich die verschiedenen Lautstärken anhören. Wenn *AUTO* gewählt wird, ist die Alarmtonlautstärke an die Einstellung des VOL-Knopfs gekoppelt. Die Auswahl geschieht durch Drücken der E-Taste, worauf der Scanner zum „Set Alert Tone“-Menü zurückkehrt.

Set Alert Light

Menü zur Auswahl der Blinkgeschwindigkeit. Beim Scrollen durch die Optionen kann man das Blinken prüfen. Die Auswahl geschieht durch Drücken der E-Taste, worauf der Scanner zum „Set Alert Tone“-Menü zurückkehrt.

Set Record

Menü für die Aktivierung der Ausgabe des BearTracker-Warntons über die RECORD OUT-Buchse auf der Rückseite des Scanners.

Close Call (CC)

Die Close Call-Funktion sucht innerhalb eines Bandes nach Signalen, die deutlich stärker sind als andere. Solche Signale kommen von Sendern, die nicht weit entfernt sind. Das „Srch/CloCall Opt“-Menü dient zur Einstellung der Close Call-Optionen.

Close Call Only

Scanner sucht nur nach starken Signalen; alle anderen bleiben unberücksichtigt.

CC Auto Store

Beim CC-Suchlauf speichert der Scanner die Frequenzen starker Signale im *Close Call-System* in der *Found Kanäle group*. Es werden höchstens so viele Frequenzen gespeichert wie im „Srch/CloCall Opt“-Menü als Maximalwert eingestellt sind.

Hits with Scan

Der Scanner speichert die letzten zehn CC-Frequenzen in einem temporären System, dessen Optionen sich wie für ein normales System einstellen lassen. Allerdings gehen diese zehn Frequenzen beim Ausschalten des Scanners verloren. Falls man sie behalten will, muss man sie in ein normales System speichern oder die CC Auto Store-Funktion benutzen.

Set Quick Key

Wenn die CC-Funktion einem Quick-Key zugeordnet ist, kann man sie während des Scannens bequem ein- und ausschalten. Eine Zahl zwischen 0 und 99 eingeben oder die NO-Taste kurz drücken, wenn keine Zuordnung erfolgen soll. (Weitere Informationen im Abschnitt „Quick-Keys“.)

Set Number Tag

Wenn dem CC-System eine Nummer gegeben wird, kann man es direkt auswählen. Nummern zwischen 0 und 999 sind möglich. (Weitere Informationen im Abschnitt „Nummern-Tags“.) Dem CC-System kann jedoch nur eine einzige Nummer zugeordnet werden.

Set Lockout

Menü, in dem eingestellt werden kann, dass der Scanner das CC-System im Scan- und Search-Modus ignoriert. Dabei werden die im CC-System gespeicherten Frequenzen beim normalen Scan übersprungen.

Unlocked: Das CC-System ist eingeschaltet.

Temporary L/O: Das CC-System ist bis zum nächsten Aus- und Einschalten des Scanners ausgeschaltet.

Lockout: Das CC-System ist ausgeschaltet.

Set Hold Time

Menü zur Einstellung der Minimalzeit zum Prüfen des CC-Systems, wenn auf keinem der Kanäle ein Signal empfangen wird. (Auch bei der Einstellung 0 prüft der Scanner alle Kanäle des Systems.) Zeiten zwischen 0 und 255 Sek. sind möglich (voreingestellt: 0).

Set CC-Modus

Menü zur Auswahl, ob der Scanner im Hintergrund CC-Prüfungen während normaler Scans und Searches durchführen soll. (Im Weather- oder Tone-out-Modus erfolgen grundsätzlich keine CC-Prüfungen.)

Off: Der Scanner führt keine CC-Prüfungen durch.

CC DND: Der Scanner führt alle 2 Sek. eine CC-Prüfung durch, verbleibt dabei aber auf dem aktiven Kanal.

CC Pri: Der Scanner führt alle 2 Sek. eine CC-Prüfung durch, auch wenn der aktuelle Kanal aktiv ist, sodass man den CC-Kanal hört.

Set CC Override

Menü zur Auswahl, ob der Scanner die aktuelle Funktion abbricht und auf die Frequenz des gefundenen CC-Signals wechseln soll. Wenn *Off* gewählt ist, alarmiert der Scanner und fordert den Nutzer zum Frequenzwechsel auf. Wenn man das unterlässt, kehrt der Scanner nach einiger Zeit zur normalen Funktion zurück.

Set CC Alert

Menü zur Auswahl, ob der Scanner einen Signalton abgeben soll, wenn ein CC-Signal gefunden wurde. (Diese Funktion ist vergleichbar mit den Systemeinstellungen für den Emergency Alert.) Wählbar sind Ton- und/oder Blinkalarmierung.

Set CC Pause

Menü zur Wahl der Zeit, die der Scanner auf der Frequenz des CC-Signals verweilen soll, bevor er zur normalen Funktion zurückkehrt. Diese Auswahl ist nur möglich, wenn bei *Set CC Override off* gewählt ist. Zur Auswahl stehen: 3, 5, 10, 15, 30, 45 oder 60 Sek. Bei der Einstellung *Infinite* erfolgt die Rückkehr erst nach einer Nutzerbedienung.

Set CC Bands

Menü zur Auswahl der Bänder für die Suche nach CC-Signalen. Jedes Band, das abgesucht werden soll, muss durch Drücken der YES-Taste aktiviert werden.

Band	Frequenzen	
VHF Low 1	25,0000 bis	53,9800 MHz
VHF Low 2	54,0000 bis	107,9000 MHz
Air Band	108,0000 bis	136,9916 MHz
VHF High 1	137,0000 bis	224,9800 MHz
VHF High 2	225,0000 bis	319,9500 MHz
UHF	320,0000 bis	512,0000 MHz
800 MHz +	758,0000 bis	823,9875 MHz
	849,0125 bis	868,9875 MHz
	894,0125 bis	960,0000 MHz
	1240,0000 bis	1300,0000 MHz

Priority Scan

Die nachfolgenden Ausführungen gelten nur für den Priority-Modus in konventionellen Systemen. Für Prioritäts-Scans in Trunking-Systemen muss die Priority-ID eingeschaltet werden und die gewünschten Kanäle müssen als Prioritätskanäle definiert werden.

Der Priority-Modus gliedert sich in zwei Sub-Modi (vergleichbar mit Close Call und Close Call Only):

Im Priority Scan-Modus unterbricht der Scanner in festgelegten Intervallen den Betrieb und überprüft (unlocked) Kanäle, die als Prioritätskanäle festgelegt sind. Wenn dies erfolgt ist, setzt der Scanner seinen normalen Betrieb fort.

Im Priority Plus Scan-Modus beendet der Scanner den normalen Betrieb und prüft nur noch die Prioritätskanäle.

Priority Scan-Menü

Menü zur Einstellung des Priority scans:

Set Priority

Menü zur Auswahl einer der folgenden Prioritäts-Scan-Methoden:

On: Aktivierung des Priority Scan-Modus; der Scanner führt einen normalen Priority scan aus, sobald man danach den Priority-Modus aufruft.

Plus On: Aktivierung des Priority Plus Scan-Modus; der Scanner führt einen Priority Plus scan aus, sobald man danach den Priority-Modus aufruft.

Off: Beenden des Priority-Modus.

Set Interval

Menü zur Auswahl des Intervalls zwischen zwei Priority scans. Eingabe einer Zeit zwischen 1 und 10 Sek. (Diese Einstellung wird nur beim normalen Priority scan benutzt.)

MaxCHs/Pri-Scan

Menü zur Einstellung der Maximalanzahl von Prioritätskanälen, die der Scanner nach jedem Intervall prüft. Eingabe einer Zahl zwischen 1 und 100. Wenn die Anzahl der Prioritätskanäle größer ist als die eingestellte Maximalanzahl, unterteilt der Scanner die Prioritätskanäle in Gruppen. Wenn 100 Prioritätskanäle vorhanden sind und 20 eingestellt ist, benötigt der Scanner 5 Intervalle, um alle 100 Prioritätskanäle zu überprüfen.

WX Operation

Menü zur Konfiguration des Weather (WX)- und Weather Alert (WX Alert)-Modus. Diese Modi sind nur in Nordamerika nutzbar. Weitere Informationen findet man auf der Website <http://info.uniden.com/twiki/bin/view/UnidenMan4/WXOperation>.

Tone-Out for...

Tone-Out Standby

Überprüfung der Tone-out-Kanäle nach Pager-Tönen entsprechend der individuellen Einstellungen der einzelnen Kanäle.

Tone-Out Setup

Menü zur Konfiguration der 10 Tone-out-Kanäle. Dazu den Kanal aus der Liste auswählen und die Frequenz, den Ton und die anderen Optionen einstellen.

Edit Name

Menü zum Eingeben (eines neuen) und Editieren von (vorhandenen) Namen des Tone-out-Kanals. Namen können bis zu 16 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Mit dem SCROLL-Knopf das gewünschte Zeichen wählen, danach die 6-Taste drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Set Frequencies

Menü zur Programmierung der Frequenz des Tone-out-Kanals.

Set Tone

Menü zur Einstellung des Tons. Dazu den Ton wählen (*Edit Tone A* oder *Edit Tone B*), danach die Frequenz für diesen Ton eingeben. 250 Hz bis 3500 Hz sind möglich oder 0 Hz wählen. Für weitere Informationen siehe: <http://info.uniden.com/twiki/bin/view/UnidenMan4/ToneAAndToneBSettings>.

Set Delay Time

Wahl der Zeit in Sekunden, die vergeht, bis der Scanner nach dem Verschwinden des Signals auf der Frequenz verweilt, bis er zum nächsten Kanal wechselt. Wählbar: 0, 1, 2 (voreingestellt), 5, 10 oder 30 seconds.

Bei der Einstellung *Infinite* erfolgt die Rückkehr erst nach einer Nutzerbedienung

Set Alert

Menü zur Einstellung, ob der Scanner einen Ton abgibt und blinkt, wenn auf dem Kanal ein Ton gefunden wird. (Diese Funktion ist vergleichbar mit den Systemeinstellungen für den Emergency Alert, die einen Warnton oder ein Blinklicht einschalten, wenn ein Mitglied der Talkgroup ein Signal mit Emergency-Markierung sendet.) Wählbar sind Ton- und/oder Blinkalarmierung.

Set Record

Aktivierung (*On*) zur Ausgabe der Empfangssignale über die RECORD OUT-Buchse auf der Rückseite des Scanners.

Tone-Out Search

Der Scanner lässt sich so einstellen, dass er zusätzlich die Töne identifiziert. Dazu müssen die *Tones A* und *B* auf 0 eingestellt werden. Für weitere Informationen siehe: <http://info.uniden.com/twiki/bin/view/UnidenMan4/ToneAAndToneBSettings>.

Wired Clone

Dieses Feature erlaubt es, alle Einstellungen von oder auf einen baugleichen Scanner zu kopieren:

1. Dazu benutzt man das mitgelieferte Kabel und verbindet die rückseitige Sub-D9-Buchse mit dem frontseitigen Datenanschluss des anderen Scanners.
2. Beim *Master*-Scanner ruft man das „Wired Clone“-Menü auf und wählt *Master* und danach den Datenanschluss (*Front Port* oder *Rear Port*).
3. Beim *Slave*-Scanner ruft man das „Wired Clone“-Menü auf und wählt *Slave* und danach den Datenanschluss (*Front Port* oder *Rear Port*).

Der *Master*-Scanner prüft die Verbindung zum *Slave* und stellt fest, ob der *Slave* bereit zum Datenempfang ist. Dann startet die Datenübertragung. **Die Kabelverbindung der beiden Scanner während der Datenübertragung nicht trennen!**

Wenn die Datenübertragung erfolgreich war, erscheint in den Displays beider Scanner *Complete*. Damit die neuen Einstellungen wirksam werden, muss der *Slave*-Scanner aus- und wieder eingeschaltet werden.

Durch das Clonen werden beim Slave-Scanner alle alten Einstellungen und Daten gelöscht!

Settings (Einstellungen)

Set Backlight

Menü zur Konfiguration der Beleuchtung von Display und Tasten.

Set Dimmer

Wahl von automatischer und manueller Helligkeit.

Auto: Select Polarity

+ Polarity

Die Beleuchtung wird gedimmt, wenn an die orangefarbene Leitung eine Spannung von +12 V angelegt wird.

- Polarity

Die Beleuchtung wird gedimmt, wenn von der orangefarbenen Leitung die Spannung von +12 V entfernt wird.

Manual

Manuelle Einstellung der Helligkeit aus *high*, *middle* und *low*.

Adjust Key Beep

Wahl der Lautstärke des Tastenquittungstons aus *Level 1* bis *Level 15*. Bei *Auto* ist die Lautstärke des Tastenquittungstons an den VOL-Knopf gekoppelt, bei *Off* ist der Tastenquittungston ausgeschaltet.

Set Upside-down

Möglichkeit zum Drehen der Anzeige im Display um 180°.

Adjust Contrast

Wahl des Kontrasts des Displays aus 15 Einstellmöglichkeiten. Optimale Einstellung mit dem SCROLL-Knopf wählen und mit der YES-Taste bestätigen.

Set C-CH Output

Wahlmöglichkeit für die Behandlung von Daten auf Steuerkanälen:

Off: Die Daten sind nicht hörbar.

On: Die Daten sind hörbar.

Extend: Die Daten sind hörbar und mit einer Erläuterung versehen.

Set GPS Format

Menü zur Konfiguration des GPS-Betriebs:

Set Pos Format

DMS: DDD° MM' SS.ss: Anzeige in Grad (DDD), Minuten (MM) und Sekunden (SS.ss).

DEG: DDD.ddddddd: Anzeige in Dezimalgraden.

Set Time Format

12-Stunden- (am/pm) oder 24-Stunden-Format.

Set Time Zone

Wahl der Abweichung der Ortszeit von der UTC (-14 Stunden bis +14 Stunden in 0,5-Stunden-Schritten).

Set Unit

Entfernungen in Meilen oder Kilometern (km).

Set Serial Port

Wahl von front- oder rückseitiger Datenbuchse (*Set Front Port* oder *Set Rear Port*). Danach die Baud-Rate für die gewählte Buchse auswählen. Möglich sind: 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 oder 115200 bps; bei *Off* ist die serielle Port deaktiviert.

Für die frontseitige Buchse sind 115200 bps voreingestellt und für die rückseitige 4800 bps, wodurch Kompatibilität mit GPS-Empfängern besteht.

Band defaults

Menü zur Änderung der voreingestellten Modulationsarten und Abstimmschrittweiten der einzelnen Bänder. Die Anzeige erscheint wie folgt:

{Frequency}: {modulation type}/{step}

Dazu das jeweilige Band wählen und die im Display angeforderten Eingaben vornehmen:

Set Modulation

Wahl der Modulationsart: AM, NFM, WFM oder FMB.

Set Step

Wahl des Kanalabstands in kHz aus: 5,0, 6,25, 7,5, 8,33, 10,0, 12,5, 15,0, 20,0, 25,0, 50,0 oder 100,0 (kHz).

See Scanner Info

Anzeige der wichtigsten Informationen über die Speicherbelegung und die Firmware des Scanners einschließlich der ESN und der ESN-Prüfsumme.

% Memory Used

Anzeige der aktuellen Speicherbelegung in Prozent einschließlich der Anzahl programmierter Systeme, Sites und Kanäle.

Firmware Version

Anzeige der aktuellen Firmware-Version (*Version*), der elektronischen Seriennummer (*ESN*), der Prüfsumme (*SUM*) und der Haupt-Firmware-Versionsnummer (*M-Ver*).

Bedienelemente und ihre Funktionen

Übersicht

Die Abbildung zeigt die Bedienelemente und ihre einzelnen Funktionen.



Bedienung

Jede Taste hat mindestens zwei unterschiedliche Funktionen, die wie folgt genutzt werden können:

kurz drücken

zweimal drücken: innerhalb von 1 Sek.

lange drücken: mindestens 2 Sek.

FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und Taste kurz drücken: Nach dem Loslassen der FUNC-Taste (den SCROLL-Knopf) die betreffende Taste kurz drücken

FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und Taste zweimal drücken: Nach dem Loslassen der FUNC-Taste (den SCROLL-Knopf) die betreffende Taste innerhalb von 1 Sek. zweimal drücken

FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) drücken und Taste lange drücken: Nach dem Loslassen der FUNC-Taste (den SCROLL-Knopf) die betreffende Taste mindestens 2 Sek. lang drücken

Nutzung der FUNC-Taste (SCROLL-Knopf)

Wenn man für bestimmte Funktionen die FUNC-Taste (den SCROLL-Knopf) drückt, erscheint 3 Sek. lang links oben im Display das F-Symbol. Während dieser Zeit muss die nächste Taste gedrückt werden.

Wenn es für bestimmte Funktionen erforderlich ist, länger in diesem Zustand zu bleiben (*Function Key Holding*), drückt man die FUNC-Taste (auf dem SCROLL-Knopf) mindestens 2 Sek., sodass das F-Symbol blinkt. Zum Verlassen dieses Zustands die FUNC-Taste noch einmal 2 Sek. lang drücken.

Tastenfunktionen in unterschiedlichen Betriebs-Modi

Die Tasten haben in nachfolgenden Modi ganz bestimmte Funktionen:

Scan and Search-Modus-Tastenfunktionen

Hold-Modus-Tastenfunktionen

Close Call-Modus-Tastenfunktionen

Priority Scan-Modus-Tastenfunktionen

GPS-Modus-Tastenfunktionen

Tone Out-Modus-Tastenfunktionen

Bandskop-Modus-Tastenfunktionen

Verbleibende Tastenfunktionen im Key Safe-Modus

Scan-Modus

Unterschied zwischen Scan und Search

Der Scan- und der Search-Modus sind sehr ähnlich. In beiden sucht der Scanner nacheinander auf Frequenzen nach Signalen. Im Scan-Modus lassen sich die zu überprüfenden Frequenzen oder Talkgroup-IDs individuell programmieren; im Search-Modus überprüft der Scanner einen festgelegten Frequenzbereich auf vorhandene Signale.

Bei Trunking-Systemen sind Scan- und Search-Modus sehr ähnlich, sodass der Scanner beide vereint und man je nach Einstellung zwischen beiden umschalten kann:

Scan in Trunking-Systemen

Der Scanner sucht in einem System, bei dem als ID-Scan-Search-Option die Einstellung *ID* gewählt ist.

Der Scanner überprüft nur die *unlocked* Talkgroup-IDs, die für dieses System programmiert sind.

Sobald eine programmierte Talkgroup-ID aktiv wird, schaltet der Scanner auf den Sprachkanal um, sodass man die Kommunikation hören kann. Nach Ablauf der *Delay Time* schaltet er auf den Trunking-Kanal zurück.

Der Scanner überprüft jede *unlocked* Talkgroup-ID mindestens einmal und schaltet nach Ablauf der *Hold time* zum nächsten System weiter.

Search in Trunking-Systemen

Der Scanner sucht in einem System, bei dem als ID-Scan-Search-Option die Einstellung *ID* gewählt ist.

Sobald eine Talkgroup-ID aktiv wird, prüft der Scanner, ob es sich bei dieser um eine *out locked* ID handelt.

Wenn das so ist, schaltet der Scanner auf den Sprachkanal um, sodass man die Kommunikation hören kann. Nach Ablauf der *Delay Time* schaltet er auf den Trunking-Kanal zurück.

Der Scanner überwacht das System bis zum Ablauf der *Hold time* und schaltet dann zum nächsten System weiter.

State-by-State and Beartracker Warning System

Diese Funktionen können außerhalb der USA nicht genutzt werden.

Voreingestellter Scan-Modus

Im voreingestellten Scan-Modus überprüft der Scanner die Frequenzen in dieser Reihenfolge:

1. Scan oder Search von *unlocked* Systemen, die den System-Quick-Keys (SQK) zugeordnet sind, aufsteigend, wobei mit dem System begonnen wird, das zu SQK #1 gehört.
Innerhalb des Systems prüft der Scanner zuerst alle *unlocked groups*, die den Gruppen-Quick-Keys (GQK) zugeordnet sind, aufsteigend, beginnend mit SQK #1 bis GQK #0.
Danach prüft der Scanner alle weiteren *unlocked groups* in diesem System in der Reihenfolge, in der sie angelegt wurden. Wenn keine Gruppe des Systems den GQKs zugeordnet ist, überprüft der Scanner alle *unlocked groups* in der Reihenfolge, in der sie angelegt wurden. Der Scanner überprüft keine Systeme, wenn *SQK-disabled off* ist.
Der Scanner überprüft keine Gruppen, wenn *GQK off* ist.
2. Scan aller übrigen *unlocked* konventionellen Systeme (nicht einer SQK zugeordnet) in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Systeme. (Der Scanner prüft die Gruppen in jedem System wie unter Punkt 1 beschrieben.)
3. Überprüfung aller *unlocked* Trunking-Systeme (nicht einer SQK zugeordnet) in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Systeme. (Der Scanner prüft die Gruppen in jedem System wie unter Punkt 1 beschrieben.)
4. Search über alle Frequenzen des *General service* (Public safety, Military, Air usw.).
5. Search über alle *unlocked* Frequenzen, die in der *Custom Search list* gespeichert sind.
6. Überprüfung aller Frequenzen, die in der *Close Call Hits list* gespeichert sind.

Gesperrte Funktionen

Der Scanner überprüft *out locked* Items weder mit Scan noch Search:

Ein System/Site wird als *locked out* betrachtet, wenn die zugehörige SQK ausgeschaltet ist. Im zugehörigen *Set Lockout*-Feld steht *Locked Out* oder *Temporary L/O*.

Eine Gruppe wird als *locked out* betrachtet, wenn für das zugehörige System/Site GQK ausgeschaltet ist. Im *Set Lockout*-Feld steht *Locked Out* oder *Temporary L/O*.

Ein Kanal oder eine Frequenz werden als *locked out* betrachtet, wenn die zugehörige Gruppe ausgeschaltet ist. Im *Set Lockout*-Feld steht *Locked Out* oder *Temporary L/O*.

Bedienung im Scan-Modus

Spezielle Funktionen







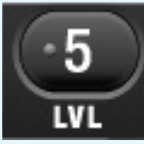
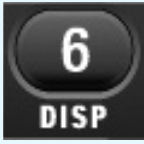





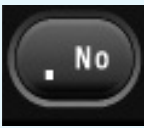

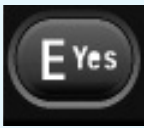
Mit dem SCROLL-Knopf kann man die Scan-Richtung ändern.






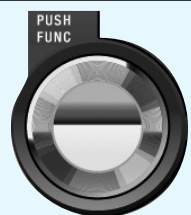
Während des Monitorings eines Kanals kann man den SCROLL-Knopf drehen oder die SCAN-Taste drücken, um den Scan fortzusetzen.

FUNC-Taste drücken und danach den SCROLL-Knopf drehen, um ein anderes System zu wählen. Der Scanner startet den Scan in dem gewählten System.

FUNC-Taste drücken und danach die MENU-Taste, um das aktuelle System editieren zu können.

Tasten

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Wechsel zwischen DOT und Police State-by-State-Search-Modus.	Deaktivieren von System/Sites, die der SQK zugeordnet ist. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel der Prioritäts-Modi.	Deaktivieren der Kanalgruppen des Systems, die den GQK zugeordnet sind. Zum Aktivieren kurz drücken.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Wechsel zwischen Highway Patrol/Beartrack Warning System-Modi.	Deaktivieren von System/Sites, die der SQK zugeordnet ist. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Alarm-Plus-Modus.	Deaktivieren der Kanalgruppen des Systems, die den GQK zugeordnet sind. Zum Aktivieren kurz drücken.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Wechsel zum GPS-Modus.	Deaktivieren von System/Sites, die der SQK zugeordnet ist. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Weather-Priority-Modus.	Deaktivieren der Kanalgruppen des Systems, die den GQK zugeordnet sind. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und lange drücken	Start des Weather-Scan-Modus.	Nicht verfügbar		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No	0	Yes (Enter)
Kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus.	Start der 2-stelligen SQK. Nächste 2 Stellen werden als SQK interpretiert. Bei Systemmeldung: Löschen der Meldung und Verlassen dieses Screens.	Deaktivieren der SQK 0, die dem System/der Site zugeordnet ist. Zum Aktivieren kurz drücken.	Zum Editieren des Kanals, wenn der Suchlauf angehalten hat.
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des Editiermenüs für das aktuelle System.	Start der 2-stelligen SQK. Nächste 2 Stellen werden als SQK interpretiert. Löschen der Meldung und Verlassen dieses Screens.	Deaktivieren der GQK 0, die der Kanalgruppe zugeordnet ist. Zum Aktivieren kurz drücken.	Zum Editieren des Kanals, wenn der Suchlauf angehalten hat.

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Kurz drücken	Alarmton vorübergehend ausschalten oder wieder einschalten.	Beleuchtungshelligkeit ändern.	Scan fortsetzen (wenn der Scanner auf einem Kanal angehalten hat).	Anhalten auf aktuellem Kanal.
Drücken und halten	Alarmton dauerhaft ausschalten oder wieder einschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Anhalten auf aktuellem System. Im Halt-Zustand auf einem System zum Fortsetzen des normalen Suchlaufs.
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Close call-Modus.	Bundesstaat für den State-by-state-Search wählen.	Beim Scan in einem Trunked-System Wechsel zwischen ID-Scan und ID-Search-Modus. Beim Scan in einem konventionellen System Wechsel zum Quick Search-Modus.	Anhalten auf aktuellem Kanal.
FUNC-Taste und lange drücken	Startet den Close Call Only-Modus.		Nicht verfügbar	
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	LOCKOUT	SCROLL-KNOPF		
Drehen	Nicht verfügbar	Wechsel der Scan-Richtung. Beim Stopp auf einem Kanal Fortsetzung des Scans.		
Kurz drücken	Beim Stopp auf einem Kanal vorübergehendes Lockout dieses Kanals.	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.		
Zweimal kurz drücken	Beim Stopp auf einem Kanal ständiges Lockout dieses Kanals.	Nicht verfügbar		
Drücken und halten	Beim Stopp auf einem Kanal Entriegeln (unlock) aller Kanäle des aktuellen Systems.	Aktivierung von FUNCTION-Hold. Scanner bleibt im aktuellen System und alle folgenden Tastenbetätigungen erfolgen im FUNCTION-Modus.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Vorübergehendes Lockout des aktuellen Systems.	Nicht verfügbar		
FUNC-Taste und zweimal kurz drücken	Dauerhaftes Lockout des aktuellen Systems.	Nicht verfügbar		
FUNC-Taste und lange drücken	Unlock aller Punkte, ohne Berücksichtigung des Typs.	Nicht verfügbar		

Bedienung im Search-Modus

Spezielle Funktionen

Mit dem SCROLL-Knopf kann man die Search-Richtung ändern.







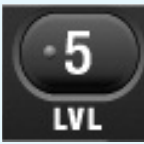
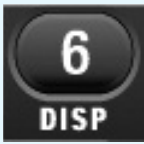




Während des Monitorings eines Kanals kann man den SCROLL-Knopf drehen, um den Search fortzusetzen.










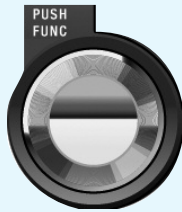
Im nutzerprogrammierten Search-Modus (Custom) die FUNC-Taste (den SCROLL-Knopf) drücken und mit dem SCROLL-Knopf einen nutzerprogrammierten Suchlaufbereich wählen. Der Scanner startet Search im gewählten nutzerprogrammierten Suchlaufbereich.

FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) und danach die MENU-Taste drücken, um das „Search for...“-Menü aufzurufen.

Beim Quick Search die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) und danach die MENU-Taste drücken, um das „Srch/CloCall Opt“-Menü aufzurufen.

Tasten

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.	Deaktivieren des der Taste zugeordneten Suchlaufbereichs. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Nicht verfügbar	Start des Search nutzerprogrammierten Suchlaufbereich, der der Taste zugeordnet ist.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.	Deaktivieren des der Taste zugeordneten Suchlaufbereichs. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des Alert Plus-Scans.	Während des Monitorings einer Frequenz die ZF umschalten.	Nicht verfügbar	Wechsel zum Display-Modus
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Wechsel zum GPS-Navigations-Display.	Deaktivieren des der Taste zugeordneten Suchlaufbereichs. Zum Aktivieren kurz drücken.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Weather Priority-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers.	Nicht verfügbar	Modulationsart ändern.
FUNC-Taste und lange drücken	Aufruf des Weather Scan-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers für alle Signale.	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, für die es eine Revers-Frequenz gibt, wird diese Frequenz angezeigt, bis die Taste wieder losgelassen wird.	Nicht verfügbar

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No (Decimal)	0	Yes (Enter)
Kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus.	Nicht verfügbar	Deaktivieren des der Taste zugeordneten Suchlaufbereichs. Zum Aktivieren kurz drücken.	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, wird diese gespeichert.
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des „Search for...“-Menüs.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, wird diese gespeichert.
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Kurz drücken	Vorübergehendes Stummschalten des Alarms.	Display-Helligkeit ändern.	Aufruf des Scan-Modus.	Anhalten auf der aktuellen Frequenz.
Drücken und halten	Permanentes Stummschalten des Alarms.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Close Call-Modus.	Ändern des State-by-state-Searches.	Search fortsetzen.	Anhalten auf der aktuellen Frequenz.
FUNC-Taste und lange drücken	Aufruf des Close Call Only-Modus.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	LOCKOUT	SCROLL-KNOPF		
Drehen	Nicht verfügbar	Ändern der Search-Richtung. Search fortsetzen.		
Kurz drücken	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, temporäres Lockout dieser Frequenz.	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.		
Zweimal kurz drücken	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, permanentes Lockout dieser Frequenz.	Nicht verfügbar		
FUNC-Taste und kurz drücken	Anzeige der Liste zu überspringender Frequenzen.	Nicht verfügbar		
Drücken und halten	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, Unlock aller Search-Frequenzen.	Aktivierung von FUNCTION-Hold. Scanner bleibt im aktuellen System und alle folgenden Tastenbetätigungen erfolgen im FUNCTION-Modus.		

Hold-Modus

Im Hold-Modus kann man die aktuelle Frequenz, das System, die Site oder den Kanal editieren. Der Zugriff auf diese Funktion ist mit verschiedenen Tastenbedienungen möglich:

Tastenbedienung im Hold-Modus

Displayanzeigen im Hold-Modus







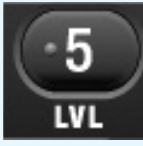
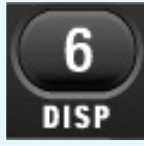




Display im konventionellen System







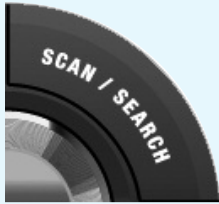

Display im Trunked-System


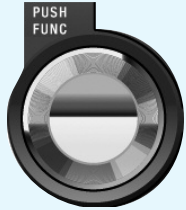
Hold auf dem Steuerkanal eines Trunked-Systems

Service-Search mit dem Scan-hold-Display

Tastenbedienung im Hold-Modus

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	DOT/Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Wechsel zum DOT und Police State-by-State-Search-Modus.	Direkte Eingabe einer Ziffer.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Priority-Modus.	Start des Search im zugeordneten Suchlaufbereich.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	BearTracker / Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Wechsel zum BearTracker Warning System und Highway Patrol State-by-State-Search-Modus.	Direkte Eingabe einer Ziffer.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Scan-Start im Alarm-Plus-Modus.	ZF für die aktuelle Frequenz umschalten.	Wechsel des Lautstärke-Offsets für den aktuellen Kanal.	Wechsel zum Display-Modus.
FUNC-Taste und lange drücken	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Wechsel zum GPS-Navigations-Display.	Direkte Eingabe einer Ziffer.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Weather Priority-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers.	Nicht verfügbar	Modulationsart ändern.
FUNC-Taste und lange drücken	Aufruf des Weather Scan-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers für alle Signale.	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, für die es eine Revers-Frequenz gibt, wird diese Frequenz angezeigt, bis die Taste wieder losgelassen wird.	Nicht verfügbar

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No (Decimal)	0	Yes (Enter)
Kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus. Nach der Direkteingabe einer Systemnummer, Kanalnummer usw. Aufrufen des betreffenden Systems bzw. des Kanals.	Direkteingabe eines Dezimalpunkts, Bindestrichs oder „i“.	Direkteingabe einer „0“.	Aufruf des Edit-Modus für den aktuellen Kanal oder des System-Edit-Modus auf der Frequenz eines Trunked-Systems.
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des Menüs für das aktuelle System oder den Suchlaufbereich.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Kurz drücken	Stoppen des Alarmtons und vorübergehendes Stummschalten des Alarms.	Beleuchtungshelligkeit ändern.	Scan fortsetzen.	Scan fortsetzen.
Drücken und halten	Permanentes Stummschalten des Alarms.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Anhalten auf aktuellem System und Scan fortsetzen.
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Close Call-Modus.	Bundesstaat für den State-by-state-Search-Modus wählen.	Aufruf des Quick-Search-Prompts.	Scan fortsetzen.
FUNC-Taste und lange drücken	Start des Close Call Only-Modus.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Anhalten auf aktuellem System and Scan fortsetzen.

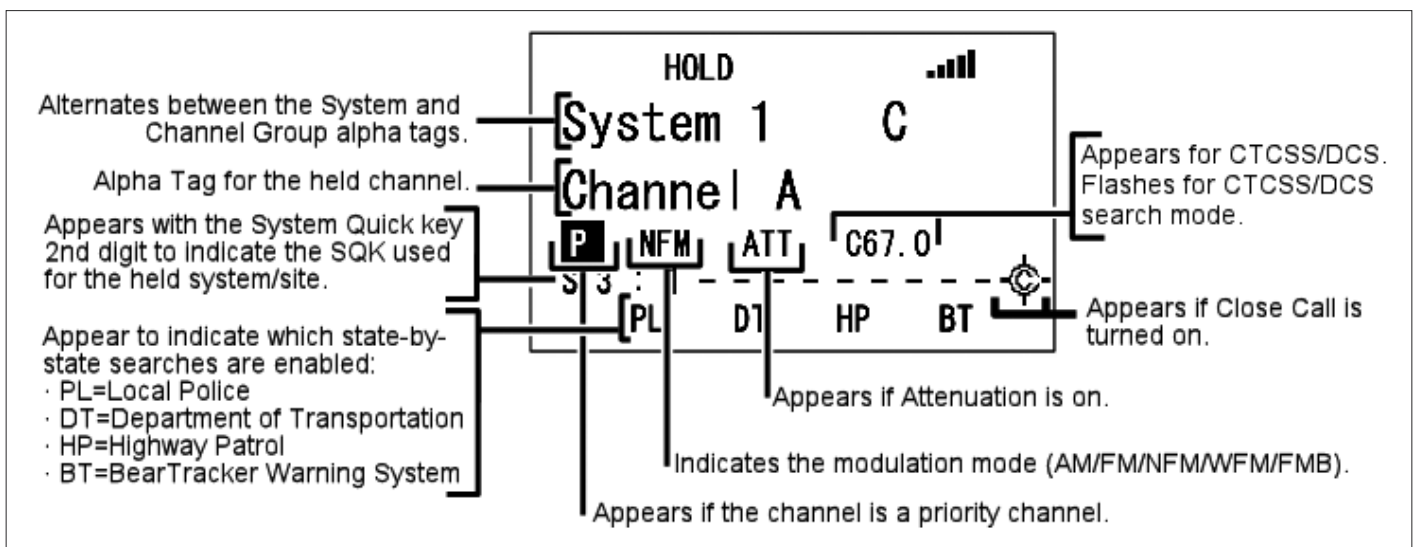
Bezeichnung (Zweitfunktion)		
Wirkung bei	LOCKOUT	SCROLL-KNOPF
Drehen	Nicht verfügbar	Scrollen durch die Kanäle.
FUNC-Taste und drehen	Nicht verfügbar	Scrollen durch die Systeme.
Kurz drücken	Temporäres Lockout des aktuellen Kanals. Wenn der aktuelle Kanal vorübergehend oder permanent gesperrt ist, ihn wieder entsperren.	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.
FUNC-Taste und kurz drücken	Temporäres Lockout des aktuellen Systems. Wenn das aktuelle System vorübergehend oder permanent gesperrt ist, es wieder entsperren.	Nicht verfügbar
Zweimal kurz drücken	Permanentes Sperren des aktuellen Kanals.	Nicht verfügbar
FUNC-Taste und zweimal kurz drücken	Permanentes Sperren des aktuellen Systems.	Nicht verfügbar
Drücken und halten	Entsperren aller Kanäle des aktuellen Systems.	Aktivierung von FUNCTION-Hold. Scanner bleibt im aktuellen System und alle folgenden Tastenbetätigungen erfolgen im FUNCTION-Modus.
FUNC-Taste und lange drücken	Eingabeaufforderung zum Entsperren aller Systeme (Y/N)? Wenn E/YES-Taste gedrückt wird, werden alle Systeme, Sites und Searches freigegeben.	Nicht verfügbar

Displayanzeigen im Hold-Modus

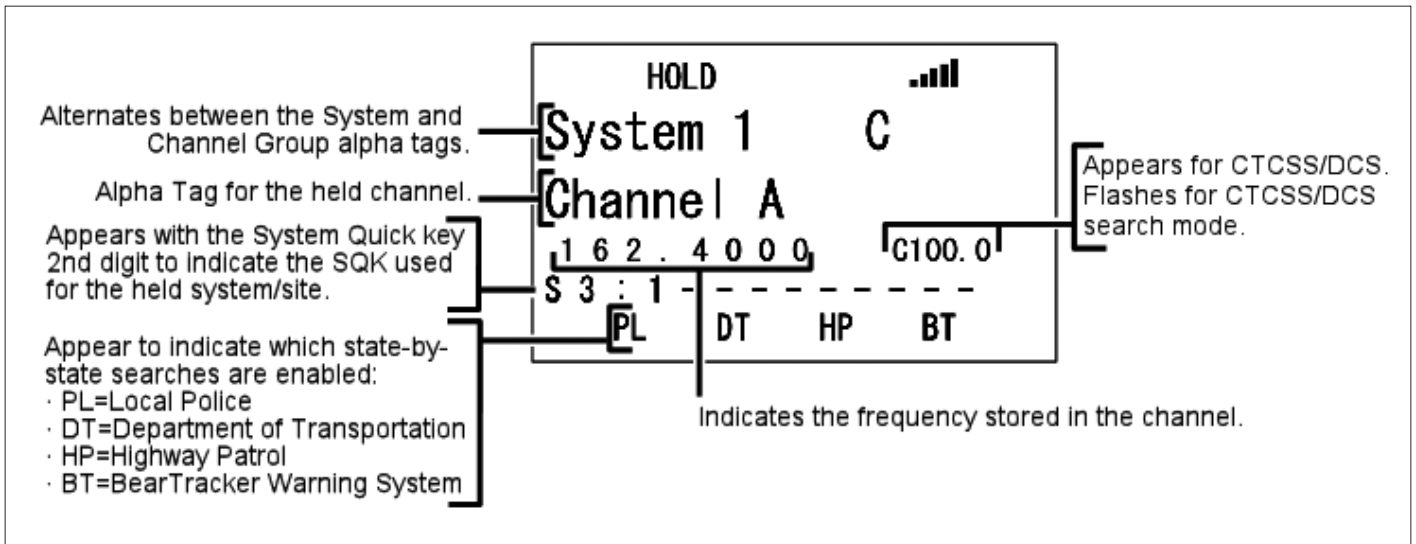
Die Displayanzeigen im Hold-Modus variieren je nach System.

Display im konventionellen System

Wenn der Scanner in einem konventionellen System angehalten hat, sieht das Display wie gezeigt aus:



Display-Modi 1 und 3



Display-Modus 2

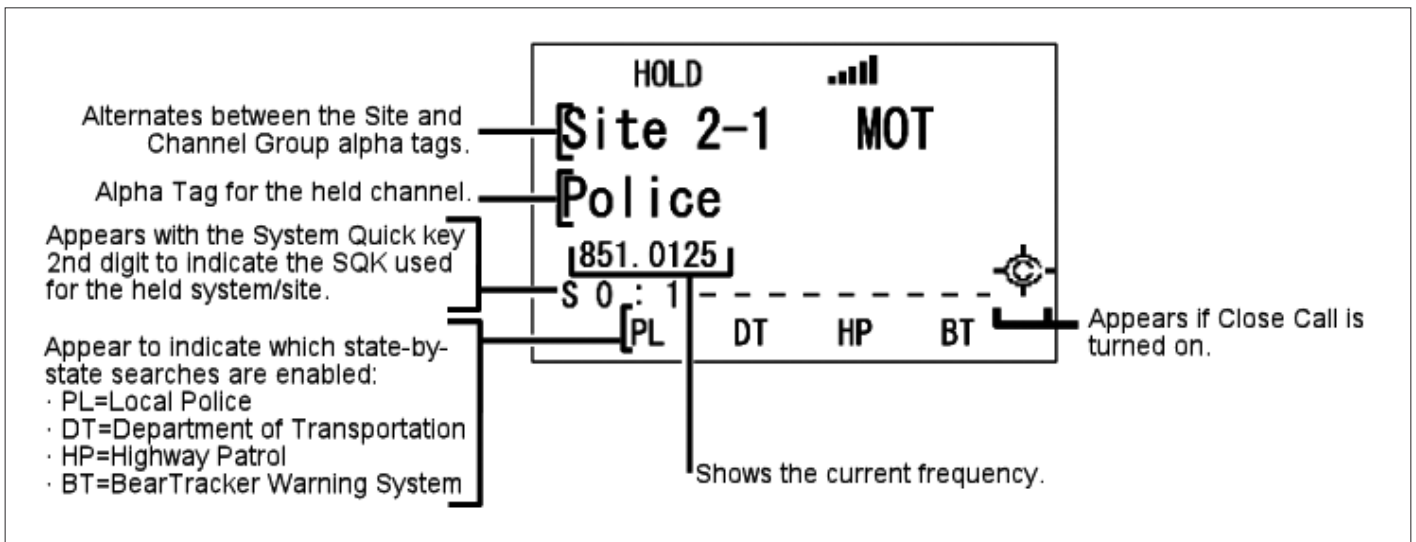
Um oben alternative Informationen anzuzeigen, drückt man die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) und danach die 6/DISP-Taste.

Erläuterungen zu den System- und Kanalnummern-Tags siehe Abschnitt „Nummern-Tags“.

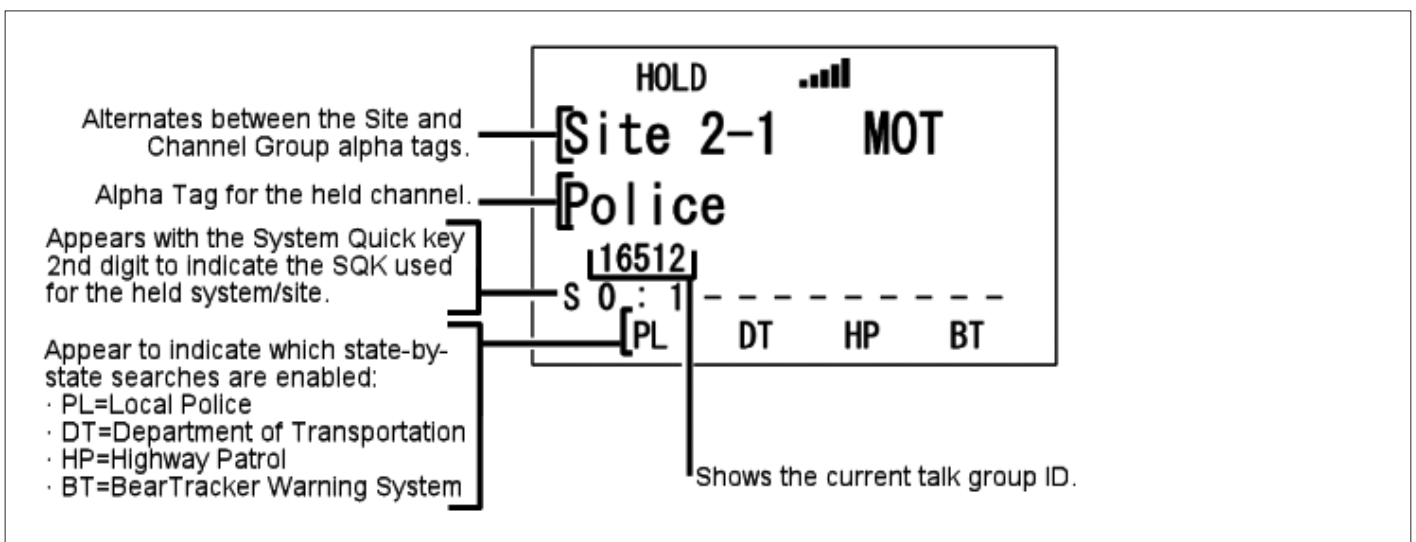
Um den unteren Teil sehen zu können, drückt man kurz die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf).

Erläuterungen zum Lautstärke-Offset siehe Abschnitt „Volume Offset“.

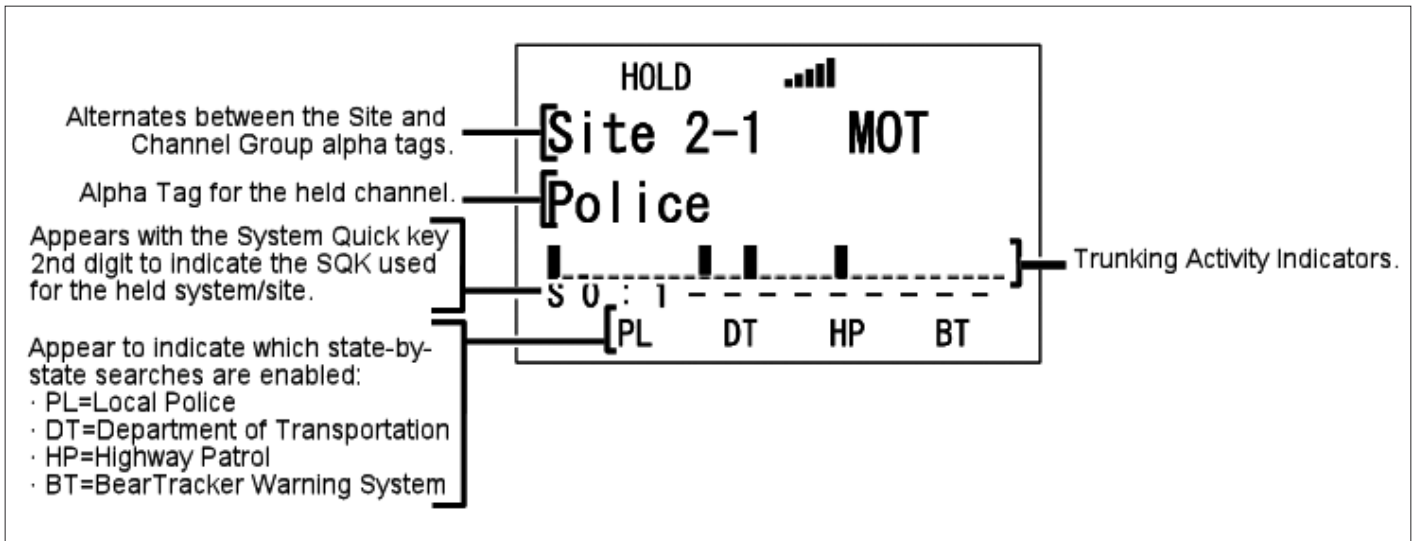
Display im Trunked-System



Display-Modus 1



Display-Modus 2



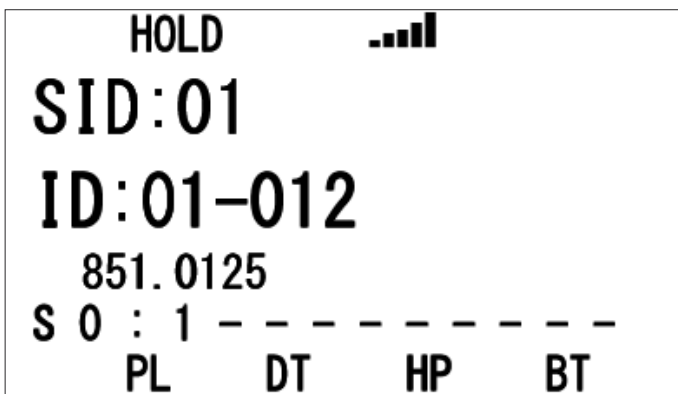
Display-Modus 3

Hold auf dem Steuerkanal eines Trunked-Systems

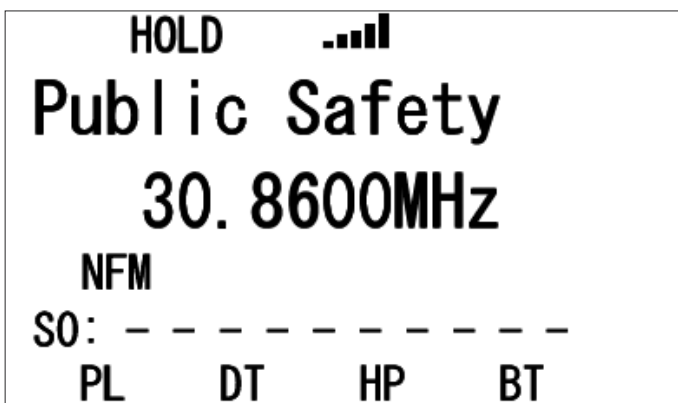
Wenn man beim Suchen eines inaktiven Trunked-Systems die HOLD-Taste drückt, stoppt der Scanner auf dem aktiven Steuerkanal.

Bei Motorola-Systemen erscheint der Site-Name abwechselnd mit der System/Site-ID.

Sobald auf einem Kanal Aktivität auftritt, erscheint dessen TGID oder der Channel Alpha Tag.



Service-Search mit dem Scan-hold-Display



Close Call-Modus


Wenn sich der Scanner im Close Call-Modus befindet, führt er alle 2 Sek. einen Close Call-Check durch. Der Scanner schaltet auf die gewählten Bänder und sucht nach außergewöhnlich starken Signalen. Danach kehrt der Scanner zu seiner vorherigen Funktion zurück.




Im Close Call Do Not Disturb-Modus führt der Scanner keinen Close Call-Check durch, wenn er bereits ein Audio-

signal empfängt. So wird vermieden, dass der Empfang alle 2 Sek. unterbrochen wird.

Im Close Call-Menü „Srch/CloCall Opt“ sind Änderungen der Einstellungen für das Close Call-Feature möglich.

Tastenbedienung im Close Call-Modus


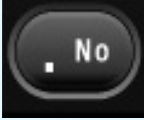


Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	DOT/Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.	Ein- und Ausschalten des betreffenden Close Call-Bereichs.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Nicht verfügbar	Start im zugeordneten Suchlaufbereich.		
Wenn der Scanner auf angehalten hat.	Aufruf des Scan-Modus.	Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	BearTracker / Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.	Ein- und Ausschalten des betreffenden Close Call-Bereichs.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Scan-Start im Alarm-Plus-Modus.	Während des Monitorings einer Frequenz die ZF umschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Drücken und halten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Wenn der Scanner auf angehalten hat.	Gleiche Funktion wie im normalen Close Call-Modus.		Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.	
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Wechsel zum GPS-Navigations-Display.	Ausschalten des betreffenden Close Call-Bereichs.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Weather Alert Priority-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers.	Nicht verfügbar	Modulationsart ändern.
FUNC-Taste und lange drücken	Aufruf des Weather Scan-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers für alle Signale.	Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, für die es eine Revers-Frequenz gibt, wird diese Frequenz angezeigt, bis die Taste wieder losgelassen wird.	Nicht verfügbar

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)

Wenn der Scanner auf angehalten hat.

Gleiche Funktion wie im normalen Close Call-Modus.

Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No (Decimal)	0	Yes (Enter)

Kurz drücken

Aufruf des Menü-Modus.

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

Wenn der Scanner auf einer Frequenz angehalten hat, wird diese gespeichert.

FUNC-Taste und kurz drücken

Aufruf des Close Call-Menüs.

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

Wenn der Scanner auf angehalten hat.

Aufruf des Menü-Modus.

Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.

Übernahme des direkt eingegebenen Wertes.

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME

Drehen

Squelch-Pegel einstellen.

Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

Kurz drücken

Vorübergehendes Stummschalten des Alarms.

Beleuchtungshelligkeit ändern.

Aufruf des Scan-Modus.

Anhalten auf der letzten gefundenen Close Call-Frequenz. Wenn keine Frequenz gefunden wurde, nicht verfügbar.

Drücken und halten

Permanentes Stummschalten des Alarms.

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

FUNC-Taste und kurz drücken

Ausschalten des Close Call-Modus und Rückkehr zum Scan-Modus.

Bundesstaat wählen.

Aufruf der Quick-Search-Eingabeaufforderung.

Auf einer gefundenen Close Call-Frequenz anhalten. Andernfalls nicht verfügbar.

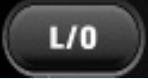
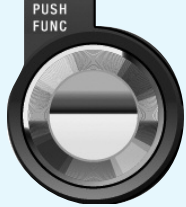
FUNC-Taste und lange drücken

Start des Close Call Only-Modus.

Nicht verfügbar

Nicht verfügbar

Anhalten auf aktuellem System and Scan fortsetzen.

Bezeichnung (Zweitfunktion)		
Wirkung bei	LOCKOUT	SCROLL-KNOPF
Drehen	Nicht verfügbar	Beim Anhalten auf einem Close Call den Close Call fortsetzen.
Kurz drücken	Temporäres Sperren der aktuellen Frequenz, auf der der Scanner angehalten hat.	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des Lockout-review-Modus.	Nicht verfügbar
Zweimal kurz drücken	Permanentes Sperren der aktuellen Frequenz, auf der der Scanner angehalten hat.	Nicht verfügbar
Drücken und halten	Entsperren aller Search-Frequenzen, wenn der Scanner angehalten hat.	Aktivierung von FUNCTION-Hold. Scanner bleibt im aktuellen System und alle folgenden Tastenbetätigungen erfolgen im FUNCTION-Modus.

GPS-Modus

Ein GPS-Empfänger muss angeschlossen sein!

Weitere Erläuterungen

Der GPS-Modus ist nur ein Teil des ortsbasierten Scannens. Weitere Informationen dazu findet man weiter hinten in diesem Handbuch unter den folgenden Überschriften:

Ortsbasiertes Scannen

- Übersicht der Möglichkeiten, die ein am Scanner angeschlossener GPS-Empfänger eröffnet
- Informationen zur Montage der GPS-Antenne

Orte programmieren

- Details zur Programmierung von Orten für Systeme, Sites und Kanäle
- Details zur Programmierung von POIs (Points of Interest), gefährlichen Straßen (Dangerous Roads) und gefährlichen Kreuzungen (Dangerous Xing)
- Informationen zum Betrachten und Editieren von Orten

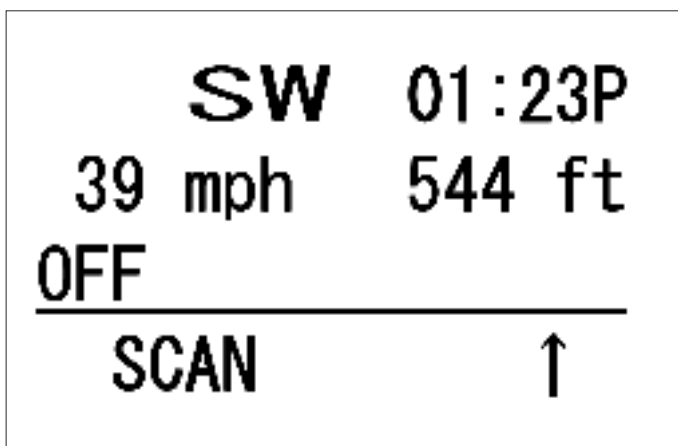
Anschluss eines GPS-Empfängers

- Details zur Kompatibilität von GPS-Empfängern
- Hinweise zum Anschluss eines GPS-Empfängers
- Problembeseitigung, wenn der GPS-Empfänger nicht mit dem Scanner funktioniert

Displayanzeigen im GPS-Modus

Im GPS-Modus sind verschiedene Anzeigen möglich:

GPS-Datendisplay



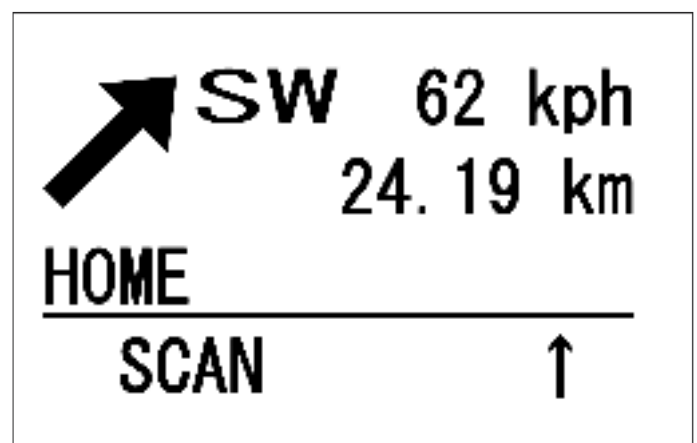
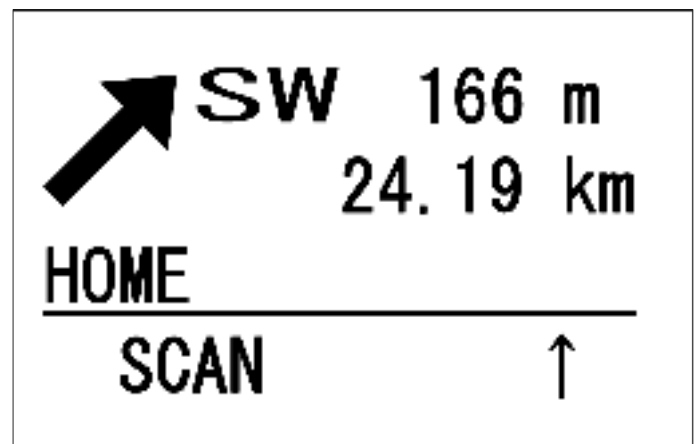
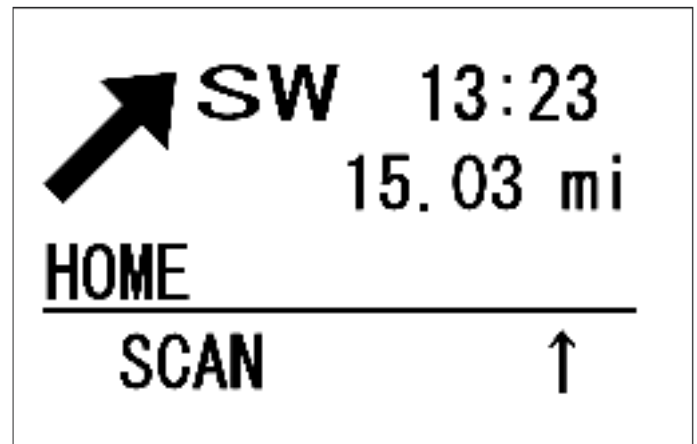
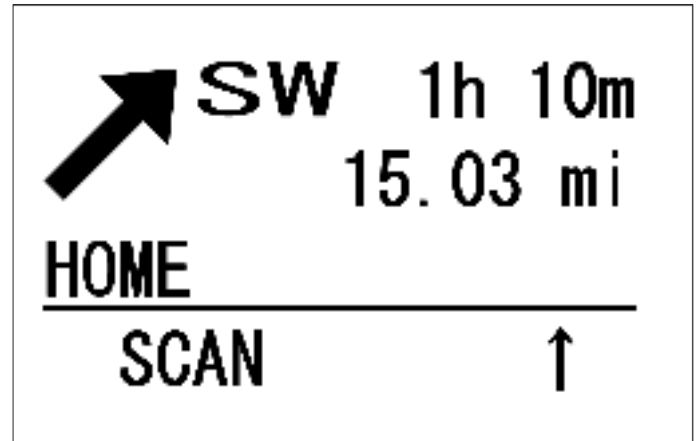
- Fahrtrichtung
- Aktuelle Zeit
- Aktuelle Geschwindigkeit
- Aktuelle Höhe über NN
- OFF bedeutet, dass kein POI gewählt ist

→
*Diese vier Displays sind möglich,
wenn ein POI gewählt ist.*

Der lange Pfeil zeigt die Richtung zum POI
Aktuelle Fahrtrichtung
Entfernung zum POI

Obere rechte Ecke je nach Display-Modus:
Berechnete Ankunftszeit am POI
Aktuelle Zeit
Aktuelle Höhe über NN
Aktuelle Geschwindigkeit

Berechnete Ankunftszeit/Zeit/Höhe/Geschwindigkeit



Ortsdisplay

```
N 32° 57' 33.60
W 97° 05' 34.18
HOME
-----
SCAN          ↑
```

Geografische Breite des Orts
Geografische Länge des Orts
OFF bedeutet, dass kein POI gewählt ist, andernfalls erscheint der Name des POI (im Beispiel HOME)

Orts-Alarmdisplay

```
↖ ALERT for
  Road 0.500mi
R183 at Beltline
-----
SCAN          ↑
```

Orts-Alarmtyp
Entfernung zum Alarmort
Name des Alarmorts
Entfernung zum Alarmort
Die ALERT-Anzeige blinkt, wenn man sich einem gefährlichen Ort nähert

Orts-Review-Display

```
POI L/O      GPS
Review Location
Hollywood
RANGE: 0.10 MILE
N 00° 00' 00.00
W 000° 00' 00.00
```



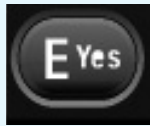





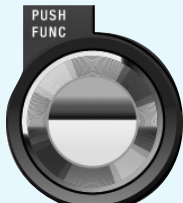
```
DXG L/O      GPS
Review Location
Crossroad
HEAD: ALL LS: 75M
N 00° 00' 00.00
W 000° 00' 00.00
```

```
DRD L/O      GPS
Review Location
Crossroad
HEAD: NW LS: 75K
N 00.000000
W 000.000000
```

Diese Displays zeigen die Details der Orte an, die gespeichert sind. Die einzelnen Orte werden durch Scrollen aufgerufen.



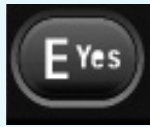

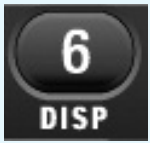




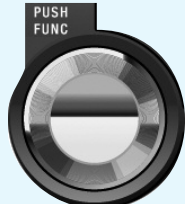
Tasten im GPS-Orts-Review-Modus

Nicht dargestellte Tasten sind in diesem Modus funktionslos.

Bezeichnung (Zweitfunktion)					
Wirkung bei	GPS/Weather	MENU	Yes (Enter)	LOCKOUT	
Kurz drücken	Nicht verfügbar	Rückkehr zum GPS-Modus	Aufruf des Menü-Modus.	Ändern des Verriegelungsstatus des aktuellen Ortes.	
Drücken und halten	Überschreiben des gewählten Ortes mit dem aktuellen Ort.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Entriegeln aller Orte des aktuellen Typs (POI, Dangerous Road, Dangerous Crossing)	
FUNC-Taste und lange drücken	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Anzeige von „Unlock All Locations?“ Beim Drücken von E/YES werden alle Orte entriegelt.	
Bezeichnung (Zweitfunktion)					
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME	SCROLL-KNOPF
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Ort wählen.
Kurz drücken	Nicht verfügbar	Beleuchtungshelligkeit ändern.	Aufruf des Scan-Modus.	Aufruf des Scan Hold-Modus.	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.
Drücken und halten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Aktivierung von FUNCTION-Hold. Scanner bleibt im aktuellen System und alle folgenden Tastenbetätigungen erfolgen im FUNCTION-Modus.

Tasten im GPS-Modus

Nicht dargestellte Tasten sind in diesem Modus funktionslos.

Bezeichnung (Zweitfunktion)					
Wirkung bei	GPS/Weather	MENU	Yes (Enter)	LOCKOUT	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Nicht verfügbar	Aufruf des Menü-Modus.	Aufruf des Orts-Review-Modus.	Vorübergehendes Sperren des aktuellen Orts, wenn ein Alarm aktiviert wurde.	Nicht verfügbar
Zweimal kurz drücken	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Permanentes Sperren des aktuellen Orts, wenn ein Alarm aktiviert wurde.	Nicht verfügbar
Drücken und halten	Aktuellen Ort speicher.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
FUNC-Taste und kurz drücken	Nicht verfügbar	Aufruf des Menü-Modus zum Editieren des aktuellen Orts.	Nicht verfügbar	Vorübergehendes Sperren des aktuellen Orts, wenn ein Alarm aktiviert wurde.	Umschalten zwischen den GPS-Display-Modi.
Bezeichnung (Zweitfunktion)					
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME	SCROLL-KNOPF
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	POI wählen.
Kurz drücken	Nicht verfügbar	Beleuchtungshelligkeit ändern.	Rückkehr zum vorherigen Betrieb.	Anhalten auf aktuellem Kanal.	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.
Drücken und halten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Anhalten auf aktuellem System. Falls der Scanner bereits angehalten hat, Fortsetzen des normalen Scans, wenn der Scanner im Scan-Modus ist.	Aktivierung von FUNCTION-Hold. Scanner bleibt im aktuellen System und alle folgenden Tastenbetätigungen erfolgen im FUNCTION-Modus.
FUNC-Taste + Drehen	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Rückkehr zum vorherigen Betrieb.	Nicht verfügbar	Schneller Aufruf des Orts mit dem nächsten Buchstaben im Alphabet.

Tone-Out-Modus

Mit dem Tone-Out-Feature kann der Scanner bis zu 10 unterschiedliche Kanäle beobachten, um Pagertöne (Zweitton abwechselnd, Einzeltöne und Gruppentöne) zu finden. Normalerweise prüft der Scanner diese 10 Kanäle nacheinander. Wenn aber Tone-Out-Kanäle die gleiche Frequenz und Modulationsart benutzen, prüft er diese gleichzeitig.

Konfigurieren der Tone-Out-Kanäle

Die Konfiguration der Tone-Out-Kanäle erfolgt:

1. MENU → Tone-Out for... → Tone-Out Setup.
2. Tone-Out-Kanal (*Tone-Out 1* bis *Tone-Out 10*) wählen, der konfiguriert werden soll.
3. E-Taste drücken, um das Konfigurationsmenü aufzurufen und die gewünschten Eigenschaften einzustellen.

Erforderlich	Frequenz (Set Frequencies) Tone A und Tone B (Set Tones)
Empfohlen	Name (Edit Name)
Optional	Verzögerungszeit (Set Delay Time) Alarm (Set Alert) Aufzeichnungsmarkierung (Set Record)


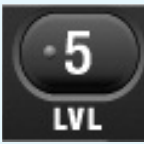


Nutzung des Tone-Out-Modus





Tone-Out-Search starten: MENU → Tone-Out for... → Tone-Out Standby. Der Scanner startet auf dem zuletzt genutzten Tone-Out-Kanal (bzw. allen anderen Tone-Out-Kanälen, die die gleiche Frequenz, Modulation usw. haben). Wenn ein anderer Kanal überprüft werden soll, den SCROLL-Knopf drehen, bis der gewünschte Kanal gefunden ist.





Zum Verlassen des Tone-Out-Modus die SCAN-Taste kurz drücken.


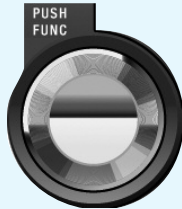
Um alle Sendungen auf einer Tone-Out-Frequenz zu hören, auch wenn kein Tone-out aktiviert ist, die HOLD-Taste drücken. Zur Rückkehr zum Tone-Out-Search-Modus die HOLD-Taste noch einmal drücken.

Tastenbedienung im Tone-Out-Modus

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.	Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Nicht verfügbar	Start im zugeordneten Suchlaufbereich.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.	Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Scan-Start im Alarm-Plus-Modus.	ZF für die aktuelle Frequenz umschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Wechsel zum GPS-Navigations-Display.	Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.		
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Weather Alert Priority-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers.	Nicht verfügbar	Modulationsart ändern.
FUNC-Taste und lange drücken	Aufruf des Weather Scan-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers für alle Signale.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No (Decimal)	0	Yes (Enter)
Kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus.	Direkteingabe eines Dezimalpunkts, Bindestrichs oder „i“.	Direkteingabe der entsprechenden Ziffer.	Aufruf der Konfigurationseinstellung für den gewählten Tone-out.
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus aus dem „Tone-Out for...“-Menü.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Aufruf der Konfigurationseinstellung für den gewählten Tone-out.

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Kurz drücken	Vorübergehendes Stummschalten des Alarms.	Beleuchtungshelligkeit ändern.	Aufruf des Scan-Modus.	Wechsel zum Tone Out Hold-Modus.
Drücken und halten	Permanentes Stummschalten des Alarms.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Close Call-Modus.	Bundesstaat für den State-by-state-Search wählen.	Eingabeaufforderung zum Wechsel in den Quick Search-Modus.	Wechsel zum Tone Out Hold-Modus.
FUNC-Taste und lange drücken	Aufruf des Close Call Only-Modus.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Bezeichnung (Zweitfunktion)		
Wirkung bei	LOCKOUT	SCROLL-KNOPF
Drehen	Nicht verfügbar	Zu nutzenden Tone out wählen.
Kurz drücken	Nicht verfügbar	Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.
Drücken und halten	Nicht verfügbar	Verriegeln des FUNCTION-Modus.

Bandskop-Modus

Der Bandskop-Modus ist eine spezielle Variante des Search-Modus, bei dem der Scanner die gefundenen Signale mit ihrer Signalstärke grafisch im Display darstellt. Beim Bandskop-Search startet der Scanner an der unteren Frequenzgrenze des Suchlaufbereichs.

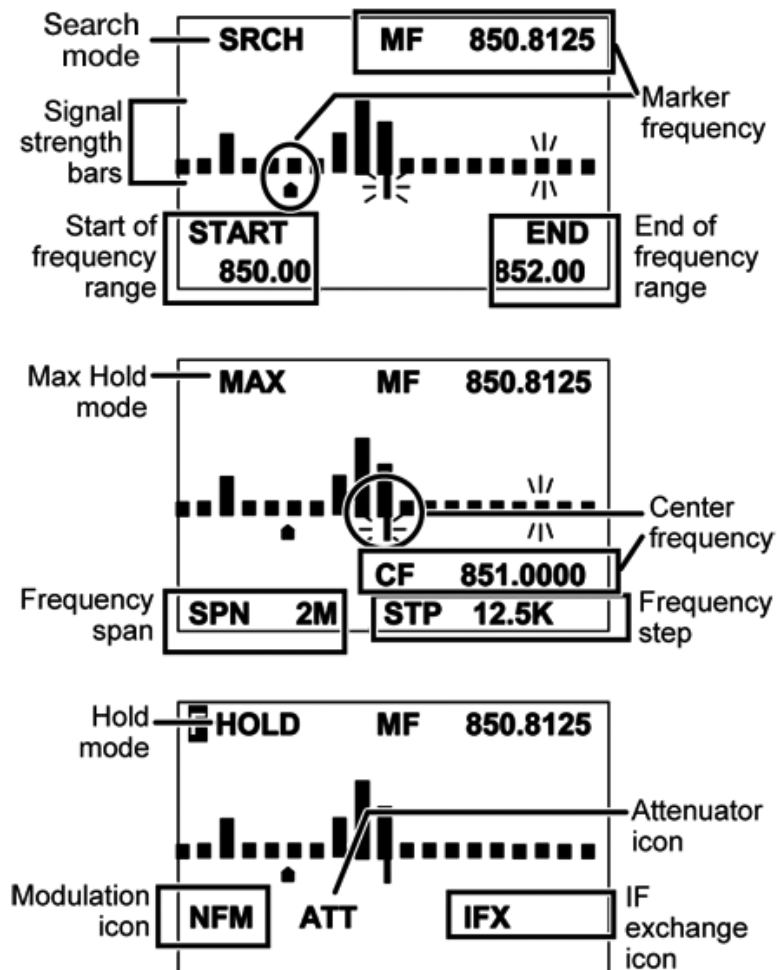
In Max-Hold-Search-Modus speichert der Scanner die höchste festgestellte Signalstärke der gefundenen Signale. Falls die Betriebsart NFM oder FM gewählt ist, sind die festgestellten Signalstärken gefundener FMB- oder WFM-Signale nicht zuverlässig.

Bandskop-Modus einschalten







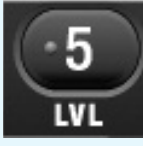
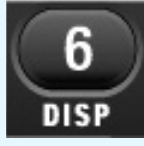








Gemäß Voreinstellung ist die SEARCH-Taste 3 mit dem Bandskop-Modus belegt. Um den Bandskop-Modus einzuschalten, den Hold- oder Search-Modus aufrufen und danach die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) kurz sowie nachfolgend die 3-Taste (SRCH3) drücken.






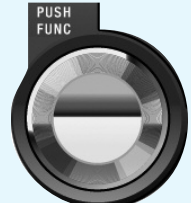
Die Änderung der Zuordnung der SEARCH-Taste ist im Abschnitt „Search Keys#Programming Search Keys“ beschrieben.

Displayanzeigen im Bandskop-Modus



Tastenbedienung im Bandskop-Modus

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	DOT/Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.		Nicht verfügbar	
FUNC-Taste und kurz drücken	Nicht verfügbar	Start im zugeordneten Suchlaufbereich.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	BearTracker / Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Aufruf des Scan-Modus.		Nicht verfügbar	
FUNC-Taste und kurz drücken	Alarm-Plus-Modus aufrufen und Scan starten.	ZF für die aktuelle Frequenz umschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Wechsel zum GPS-Navigations-Display.		Nicht verfügbar	
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Weather Alert Priority-Modus.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers.	Nicht verfügbar	Modulationsart ändern.
FUNC-Taste und lange drücken	Starten des Weather Scan.	Zu- oder Abschalten des Eingangsabschwächers für alle Signale.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No (Decimal)	0	Yes (Enter)
Kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus.	Aufrufen des Bandskop-Set-Modus und die Einstellung wählen. Die gewählte Einstellung blinkt. Im Bandskop-Set-Modus drücken, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.	Nicht verfügbar	Übernahme der Marker-Frequenz als Center-Frequenz. Im Bandskop Set-Modus bei gewählter Center-Frequenz zum Editieren der Center-Frequenz.
FUNC-Taste und kurz drücken	Aufruf des Menü-Modus.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME
Drehen	Squelch-Pegel einstellen.	Lautstärke einstellen. Bis zum Klicken nach links drehen, um den Scanner auszuschalten.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Kurz drücken	Stoppen des Alarmtons und vorübergehendes Stummschalten des Alarms.	Beleuchtungshelligkeit ändern.	Scan fortsetzen.	Anhalten auf der aktuellen Frequenz. Zur Fortsetzung des Suchlaufs noch einmal drücken.
Drücken und halten	Permanentes Stummschalten des Alarms.	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
FUNC-Taste und kurz drücken	Wechsel zum Close Call-Modus.	Aktuellen Bundesstaat wählen.	Wechsel zwischen Max Hold Search-Modus und Search-Modus.	Anhalten auf der aktuellen Frequenz. Zur Fortsetzung des Suchlaufs noch einmal drücken.
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	LOCKOUT		SCROLL-KNOPF	
Drehen	Nicht verfügbar		Ändern der Marker-Frequenz um einen Abstimm-schritt pro Klick. Im Bandskop-Set-Modus gewählten Parameter (außer Center-Frequenz) ändern.	
FUNC-Taste und drehen	Nicht verfügbar		Ändern der Marker-Frequenz um einen senkrechten Balken pro Klick.	
Kurz drücken	Im Bandskop-Set-Modus Rückkehr zum normalen Bandskop-Modus.		Aktivierung des FUNCTION-Modus für die unmittelbar folgende Tastenbetätigung.	
FUNC-Taste und kurz drücken	Neustart des Bandskops.		Nicht verfügbar	

Key Safe-Modus

Im Key Safe-Modus werden die Programmiermenüs und weitere Features verriegelt, damit versehentliche Änderungen an den Einstellungen vermieden werden. Dieser Modus ist zweckmäßig, wenn man den Scanner anderen Personen überlässt, die mit der Programmierung nicht vertraut sind.

Key Safe-Modus ein- und ausschalten







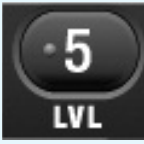
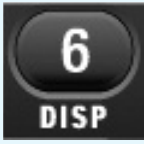




Scanner ausschalten und bei gedrückt gehaltener FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) wieder einschalten.














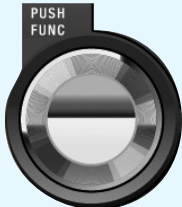
Im Display erscheint *Key Safe mode On* oder *Key Safe mode Off* und der Scanner kehrt zu dem Zustand zurück, bei dem er ausgeschaltet wurde.

Im Key Safe-Modus ist die MENU-Taste funktionslos und auch einige weitere Tastenkombinationen.

Bei Versuchen, gesperrte Tastenkombinationen zu verwenden, erscheint *Key Safe mode* im Display.

Nachfolgende Tabelle zeigt die gesperrten und die noch verfügbaren Tastenbedienungen, je nach gewähltem Betriebs-Modus des Scanners.

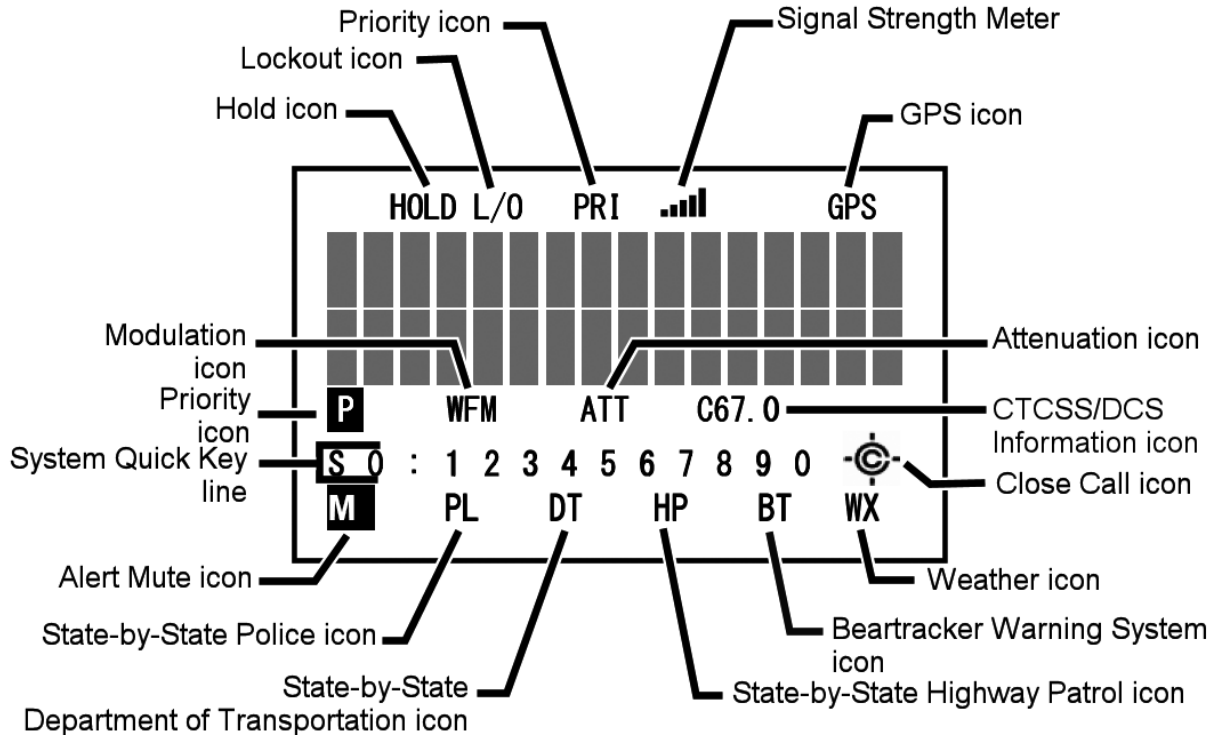
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	DOT/Police/Priority	1 (Search 1)	2 (Search 2)	3 (Search 3)
Kurz drücken	Normal zu benutzen.			
FUNC-Taste und kurz drücken, wenn der Scanner angehalten hat	Scan-Modus: Normal zu benutzen. Andere Modi: Gesperrt	Gesperrt		
FUNC-Taste und kurz drücken, wenn der Scanner sucht	Scan-Modus: Normal zu benutzen. Andere Modi: Gesperrt	Normal zu benutzen.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	BearTracker / Highway Patrol/Alert	4 (IF exchange)	5 (Level offset)	6 (Display-Modus)
Kurz drücken	Normal zu benutzen.			
FUNC-Taste und kurz drücken, wenn der Scanner angehalten hat	Scan-Modus: Normal zu benutzen. Andere Modi: Gesperrt	Gesperrt		Normal zu benutzen.
FUNC-Taste und kurz drücken, wenn der Scanner sucht	Scan-Modus: Normal zu benutzen. Andere Modi: Gesperrt	Normal zu benutzen.		
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
Kurz drücken	Gesperrt	Normal zu benutzen.		
Drücken und halten	Gesperrt	Nicht verfügbar		

Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	GPS/Weather	7 (Attenuation)	8 (Reverse freq.)	9 (Modulation)
FUNC-Taste und kurz drücken, wenn der Scanner angehalten hat	Normal zu benutzen.	Gesperrt	Normal zu benutzen.	Gesperrt
FUNC-Taste und kurz drücken, wenn der Scanner sucht	Normal zu benutzen.		Normal zu benutzen.	
FUNC-Taste und lange drücken	Gesperrt	Gesperrt	Normal zu benutzen.	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	MENU	./No (Decimal)	0	Yes (Enter)
Kurz drücken	Gesperrt		Normal zu benutzen.	
FUNC-Taste und kurz drücken	Gesperrt	Normal zu benutzen.		Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	SQUELCH	VOLUME	SCAN/SEARCH	HOLD/RESUME
Drehen	Normal zu benutzen.		Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Kurz drücken	Normal zu benutzen.		Im Search-Modus zur Fortsetzung des Suchlaufs, sonst gesperrt.	Normal zu benutzen.
Drücken und halten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Normal zu benutzen.
FUNC und kurz drücken	Normal zu benutzen.	Gesperrt	Gesperrt	Normal zu benutzen.
FUNC-Taste und lange drücken	Gesperrt	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Bezeichnung (Zweitfunktion)				
Wirkung bei	LOCKOUT	SCROLL-KNOPF		
Drehen	Nicht verfügbar	Normal zu benutzen.		
Kurz drücken	Normal zu benutzen (vorübergehend nur Lockout)	Normal zu benutzen.		
FUNC und kurz drücken	Normal zu benutzen (vorübergehend nur Lockout)	Nicht verfügbar		
Drücken und halten	Gesperrt	Normal zu benutzen.		

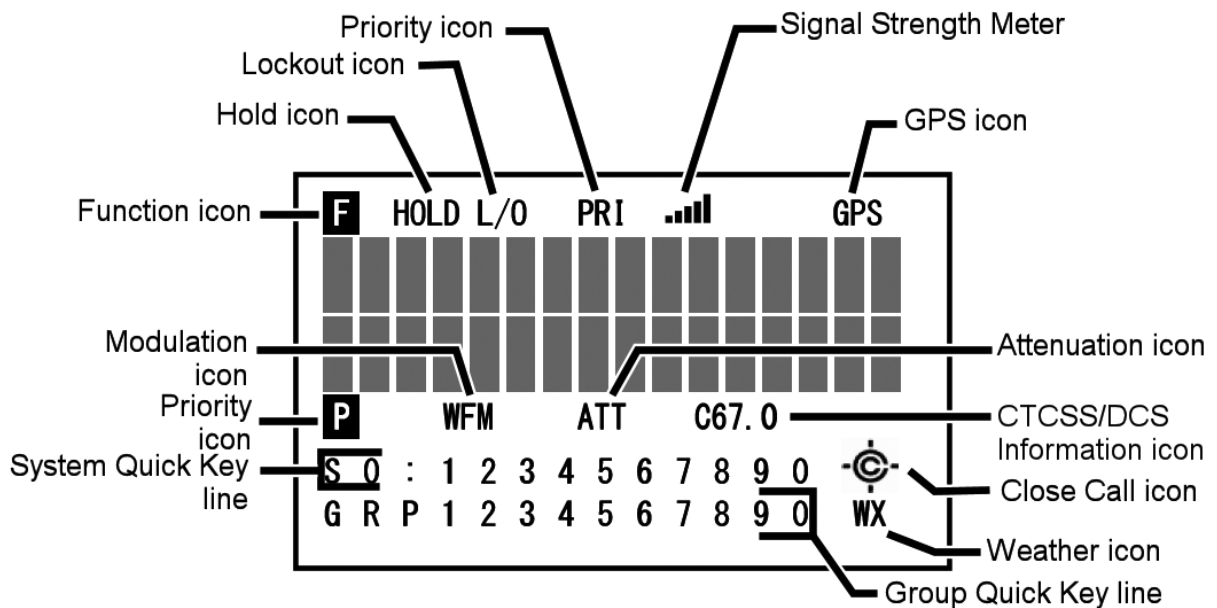
Anzeigen im Display

Je nach aktuellem Betriebszustand des Scanners erscheinen im Display unterschiedliche Anzeigen. Aus den nachfolgenden Abbildungen geht die Lage der einzelnen Icons hervor und ihre Bedeutung ist nebenstehend in alphabetischer Reihenfolge ausführlich erläutert.

Display, wenn der Scanner nicht im FUNCTION-Modus ist



Display des Scanners im FUNCTION-Modus



Alert Mute-Icon

permanent sichtbar: Permanente Alarmstummschaltung ist eingeschaltet.

blinkend: Vorübergehende Alarmstummschaltung ist aktiviert.

Attenuator-Icon

permanent sichtbar: Eingangsabschwächer ist nur für den aktuellen Kanal eingeschaltet.

blinkend: Eingangsabschwächer ist für alle Kanäle eingeschaltet.

CTCSS/DCS Information-Icons

Cxx.x: CTCSS-Code auf dem Kanal erkannt; der empfangene Code wird anstelle von xx.x angezeigt.

DCSxxx: DCS-Code auf dem Kanal erkannt; der empfangene Code wird anstelle von xxx angezeigt.

Close call-Icon

Normales Icon:

permanent sichtbar: Close call priority-Modus ist eingeschaltet.

blinkend: Close Call Only-Modus ist eingeschaltet und der Scanner hat ein CC-Signal entdeckt.

Reverses Icon:

permanent sichtbar: Close call-DND-Modus ist eingeschaltet.

blinkend: Close call DND-Modus ist eingeschaltet und der Scanner hat ein CC-Signal entdeckt.

Function-Icon

permanent sichtbar: FUNC-Taste (auf dem SCROLL-Knopf) wurde kurz gedrückt; der Scanner bleibt für 3 Sek. im FUNCTION-Modus und erwartet innerhalb dieser Zeit eine weitere Tastenbedienung.

blinkend: FUNC-Taste (auf dem SCROLL-Knopf) wurde lange gedrückt und der Scanner bleibt bis zum nächsten Drücken der FUNC-Taste im FUNCTION-Hold-Modus.

Group number line (GRP)

im Scan-Modus: Gruppen-Quick-Key-Nummern (GQK) der nicht gesperrten Gruppen des aktuellen Systems bzw. der Site werden in dieser Zeile angezeigt. Die GQK-Nummer der aktuell gescannten Gruppe blinkt.

im Hold-Modus: In der Zeile wird nur die GQK-Nummer der aktuellen Gruppe angezeigt.

im nutzerprogrammierten Search-Modus: Die Nummern der programmierten Suchlaufbereiche werden in der Zeile angezeigt. Die Nummer des aktuell gescannten Suchlaufbereichs blinkt.

Hold-Icon

Scanner ist im Hold-Modus.

IFX-Icon

ZF-Umschaltung aktiviert (IF exchange). Icon erscheint im FUNCTION-Modus oberhalb der Zeile mit der Systemnummer (ohne Abbildung).

GPS-Icon

Scanner empfängt Daten von einem angeschlossenen GPS -Empfänger.

Lockout-Icon

Aktueller Kanal ist gesperrt (locked out).

Modulation-Icon

Anzeige der für den aktuellen Kanal gewählten Modulationsart: AM, FM, NFM, FMB oder WFM.

Priority-Icon

Aktueller Kanal ist als Prioritätskanal definiert.

Priority scan-Icon (PRI)

permanent sichtbar: Prioritäts-Scan ist eingeschaltet.

blinkend: Prioritäts-Plus-Scan ist eingeschaltet.

REP-Icon

Repeater Find-Funtion ist eingeschaltet.

Signal level-Icon

Anzeige der Signalstärke des aktuellen Empfangssignals mit 0 bis 5 Balken.

State-by-State-Icons

PL: Local Police-Search ist eingeschaltet.

DT: Department of Transportation-Search ist eingeschaltet.

HP: Highway Patrol-Search ist eingeschaltet.

BT: Beartracker Warning System ist eingeschaltet.

Wenn eine dieser Funktionen eingeschaltet ist, wird der Empfang periodisch unterbrochen.

System number-Zeile (Sx:)

im Scan-Modus: Die System-/Site-Quick-Key-Nummern (SQK) der nicht verriegelten Systeme bzw. Sites werden in dieser Zeile angezeigt. Die SQK-Nummer des aktuell gescannten Systems/der Site blinkt im Display.

im Hold-Modus: Die Zeile zeigt nur die SQK-Nummer des aktuellen Systems bzw. der Site an.

im Service Search-Modus: Das Icon SCR erscheint anstelle der Systemnummer, wenn das Broadcast-Screen-Feature eingeschaltet ist.

V+0

Anzeige des Lautstärke-Offsets des aktuellen Kanals (-3 bis +3). Das Symbol erscheint im FUNCTION-Modus über der Zeile mit der Systemnummer (ohne Abbildung).

Weather alert-Icon

Der Weather Alert Priority-Scan ist eingeschaltet.

Spezielle Anzeigen

In einigen Betriebs-Modi weicht die Anzeige ganz erheblich von den normalen Anzeigen ab.

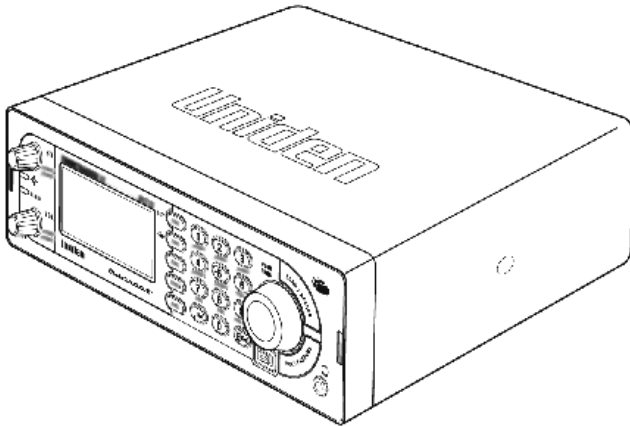
Folgende Modi haben außerdem 2 oder 3 weitere Displays, die man nacheinander aufrufen kann:

Bandskop-Modus

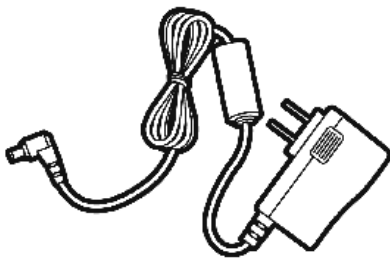
Hold-Modus

GPS-Modus

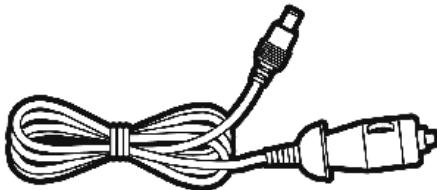
Lieferumfang des Scanners



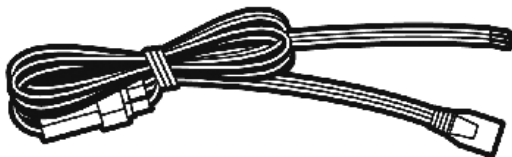
Scanner



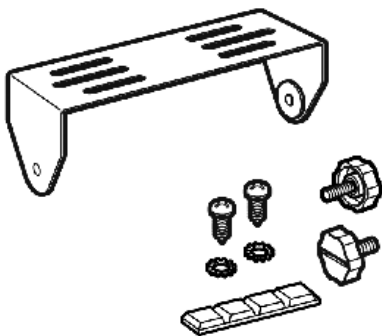
Netzadapter



Kfz-Stromversorgungskabel



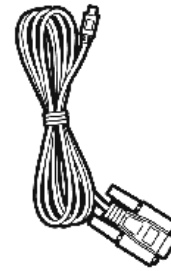
Drei-Ader-Kabel



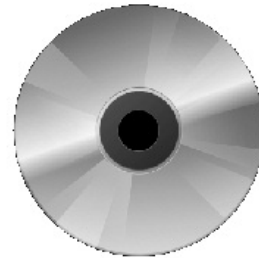
Mobilhalterung mit Zubehör



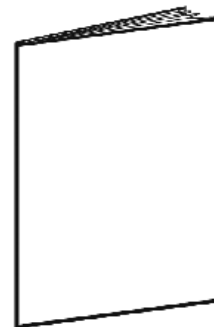
Antenne



Serielles Programmierkabel

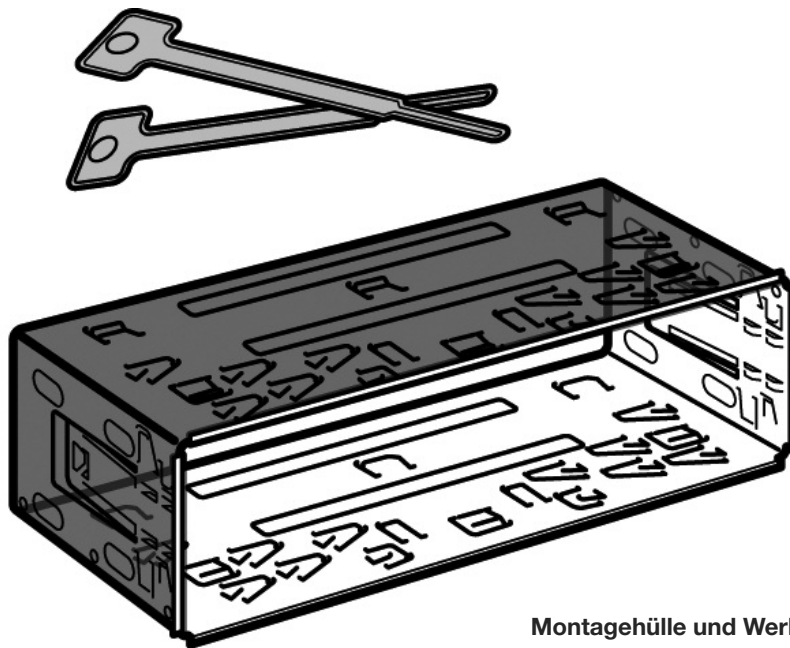


CD-ROM mit Handbuch



evtl. weitere gedruckte Materialien

Aufstellen bzw. Einbau des Scanners



Montagehülle und Werkzeug (optional für BCT15X)

Nachfolgende Hinweise ermöglichen dem Nutzer, den Scanner für den Betrieb aufzustellen bzw. einzubauen.

Für den Betrieb des Scanners ist eine Stromversorgung erforderlich, die entweder aus dem Netzadapter oder einer Zigarettenanzünderbuchse des Autos erfolgen kann. Als Antenne kann die mitgelieferte Teleskopantenne oder eine andere korrekt installierte Antenne verwendet werden, die an einer geeigneten Stelle zu montieren ist.

Für den Einbau des Scanners in einem Radioschacht gibt es als Zubehör eine passende DIN-E/ISO-DIN-Montagehülle mit passendem Werkzeug (Best.-Nr. DIN-0001, optional).

Für die Montage innerhalb eines Fahrzeugs befindet sich ein Montagekit mit Schrauben im Lieferumfang.

Falls der Empfang gestört ist, muss man versuchen, die Antenne möglichst weit von potenziellen Störquellen zu platzieren.

Zur Verbesserung der Empfangseigenschaften bieten sich breitbandige Antennen an, die über ein Koaxialkabel angeschlossen werden. Fragen zu diesen Antennen kann Ihnen jeder Funkfachhändler beantworten. Bei der Montage im Freien ist dem Blitzschutz gebührende Beachtung zu schenken.

Anstelle des eingebauten Lautsprechers kann man auch einen Kopfhörer anschließen, dessen Impedanz nach Möglichkeit 32 Ω betragen soll.

Der Scanner sollte an einem trockenen Ort aufgestellt werden, was Räume wie Küchen oder Bäder ausschließt, da in diesen hohe Luftfeuchtigkeitswerte auftreten können. Daneben sollte vermieden werden, dass der Scanner im prallen Sonnenlicht steht oder an warmen Plätzen wie beispielsweise an/vor Heizkörpern.

Datenverluste vermeiden

Wichtig: Damit vermieden wird, dass Speicherdaten verloren gehen, darf der Scanner nicht von der Stromversorgung getrennt werden, während Daten aus dem Speicher gelesen oder in den Speicher geschrieben werden.

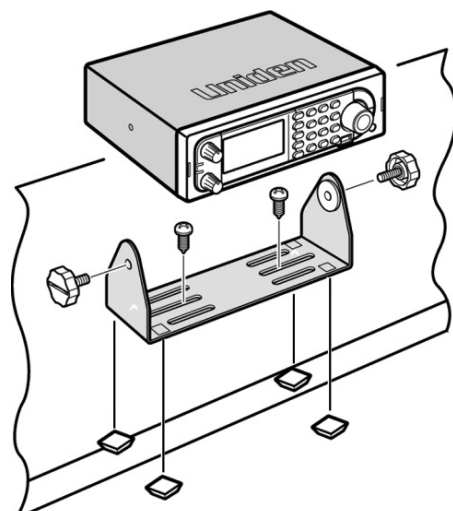
Hinweise: Wenn sich der Scanner bei angeschlossener Stromversorgung beim Drehen am VOL-Knopf nicht einschalten lässt, schaltet man ihn aus und erneut ein.

Wenn die Stromversorgung während des Betriebs unterbrochen wird, kann es passieren, dass Einstellwerte verloren gehen. Das kann z. B. die Displayhelligkeit u. Ä. betreffen. Um sicherzustellen, dass alle Einstellwerte auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung erhalten bleiben, sollte man den Scanner nach irgendwelchen Änderungen aus- und wieder einschalten.

Wenn der Scanner ordnungsgemäß ausgeschaltet wird, speichert er den letzten Betriebszustand, sodass er nach dem Wiedereinschalten sofort einsatzbereit ist.

Betrieb als Basisstation

Bei der Wahl des Aufstellortes sollte man eine Stelle wählen, in deren Nähe sich eine Steckdose befindet. In Stahlbeton-Gebäuden ist der Empfang beeinträchtigt, sodass man den Scanner entweder dicht am Fenster aufstellen oder eine geeignete Außenantenne benutzen muss.



Um den Scanner gegen Herabfallen zu sichern, kann man das mitgelieferte Montagekit verwenden:

1. GummifüÙe am Montagebügel befestigen.
2. Montagebügel als Schablone für die Anbringung der Befestigungsschrauben nutzen.
3. Löcher an den markierten Stellen bohren und dazu einen Bohrer benutzen, dessen Durchmesser kleiner als der der Schrauben ist.
4. Montagebügel anschrauben und den Scanner mit den beiden großen Rändelschrauben am Bügel befestigen. Dabei die Schrauben nicht überdrehen.

Zur Stromversorgung dient der mitgelieferte Netzadapter, der bei 13,8 V einen Strom von max. 750 mA abgeben kann.

Die mitgelieferte Teleskopantenne wird auf die rückseitige BNC-Buchse gesteckt und durch Drehen des Überwurfs gesichert.

Anschließen eines NF-Recorders oder eines PC zum Aufzeichnen der Empfangssignale

Um empfangene Signale aufzuzeichnen, benötigt man einen Recorder, der sprachgesteuert arbeitet. An der rückseitigen REC-Buchse steht ein NF-Signal zur Verfügung, das von der Stellung des VOL-Knopfs unabhängig ist.

Zum Anschluss des Recorders verwendet man ein Mono- oder Stereokabel mit 3,5-mm-Steckern auf beiden Seiten. Damit die automatische Aufzeichnung funktioniert, muss man die technischen Unterlagen des Recorders sorgfältig lesen.

Alternativ kann man auch einen PC mit entsprechender Software zur Aufzeichnung der NF-Signale aus dem Scanner benutzen und die Signale auf einer Festplatte speichern.

Damit die Aufzeichnung wie gewünscht funktioniert, muss man die Einstellungen in den Aufzeichnungsoptionen des Systems entsprechend vornehmen. Man kann wählen, ob alle Kanäle aufgezeichnet werden sollen oder nur bestimmte markierte. Welche Auswahl dafür getroffen wird, hängt von den jeweiligen Erfordernissen des Scanner-Benutzers ab.

Einbau des Scanners in ein Fahrzeug

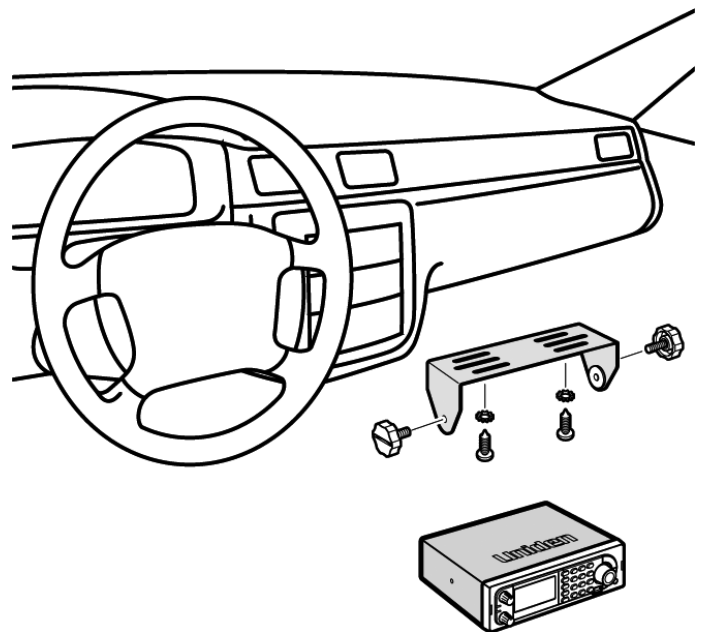
Der Scanner kann auf zwei verschiedene Weisen in ein Fahrzeug eingebaut werden. Zum einen lässt er sich mit dem passenden Zubehör in den DIN-Radioschacht versenken, zum anderen kann er mit dem mitgelieferten Montagekit an einer günstigen Stelle installiert werden.

Einbau mit dem Montagekit

Hierfür sucht man zunächst eine geeignete Stelle im Fahrzeug. Diese muss so gewählt werden, dass der Fahrer beim Führen des Fahrzeugs nicht behindert wird und die rückseitigen Buchsen für die Stromversorgung und die Antenne zugänglich bleiben.

Um die Lage der Löcher für die Befestigungsbohrungen zu markieren, verwendet man die Mobilhalterung. Die Bohrungen dürfen nie an Orten liegen, an denen die Gefahr besteht, dass der Bohrer oder die eingedrehten Schrauben Schäden an der Fahrzeugelektrik usw. verursachen.

Wichtig: Der Scanner darf keinesfalls an einer Stelle montiert werden, die von den Airbags erreicht wird, wenn diese sich bei einem Unfall entfalten. So vermeidet man nicht nur Schäden am Scanner, sondern auch Verletzungen.

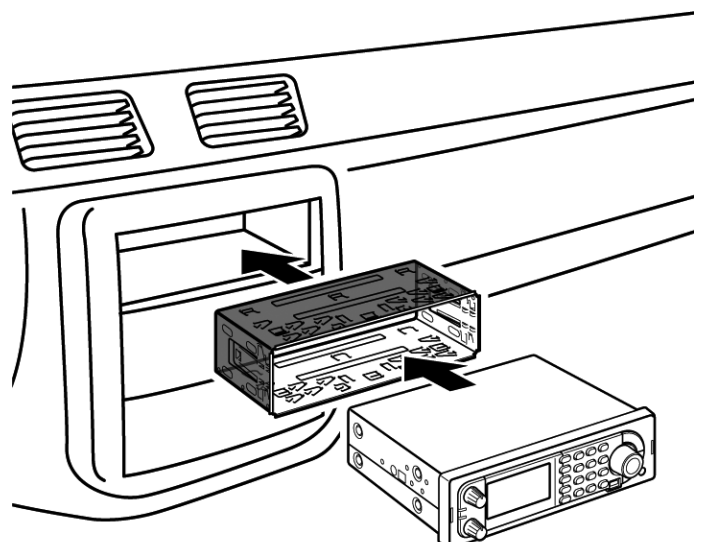


1. Löcher bohren und die Mobilhalterung stabil mit passenden Schrauben befestigen.
2. Scanner in die Mobilhalterung einsetzen und mit den Rändelschrauben im optimalen Winkel fixieren.
3. Zigarettenanzünderkabel auf der Rückseite des Scanners anstecken und mit der entsprechenden Buchse des Fahrzeugs verbinden. Zuvor noch prüfen, dass das Fahrzeug ein 12-V-Bordnetz hat.
4. Am Fahrzeug eine geeignete Mobilantenne befestigen und über das Koaxialkabel an die Antennenbuchse des Scanners anschließen.

Einbau mit der optionalen DIN-E-Montagehülle

Falls man unsicher ist, wie man den Scanner in den DIN-Radioschacht einbaut, wendet man sich an den Fahrzeughersteller oder eine Fachwerkstatt. Bevor man beginnt, sollte man sich überzeugen, dass der Scanner tatsächlich im Radioschacht Platz findet. Der Scanner hat ein Volumen von 50 mm x 180 mm x 135 mm und benötigt dahinter weitere 60 mm Einbautiefe, um die Stecker und Kabel unterzubringen.

Die DIN-E-Montagehülle und das passende Werkzeug findet man auf <http://www.unidirect.com/> unter der Best.-Nr. DIN-0001.



1. Mobilhalterung entfernen.
2. Die vier Schrauben auf der Rückseite lösen und den Scanner vorsichtig nach vorn aus seinem Metallgehäuse ziehen.
3. Die DIN-Montagehülle in die Radioöffnung des Armaturenbretts einschieben.
4. Die Haltebleche der Montagehülle so biegen, dass sie im Radioschacht fixiert ist.
5. Vor dem Einschieben des Scanners in die Montagehülle alle Kabel auf der Rückseite anschließen. Dabei unbedingt die Polarität der Stromversorgungsleitung beachten.
6. Die orangefarbene Leitung mit der Innenraumbeleuchtung verbinden. Dadurch wird das Display beleuchtet, wenn das Innenraumlicht eingeschaltet wird. Darauf achten, dass die Isolierung der einzelnen Adern nicht durch Metallkanten beschädigt wird.
7. Den Scanner behutsam in die Montagehülle schieben, bis er leicht einrastet.
8. Zum Herausziehen des Scanners verwendet man die beiden Schlüssel, die mit der Montagehülle geliefert wurden. Diese schiebt man auf beiden Seiten ein, um die Arretierung des Scanners zu lösen.

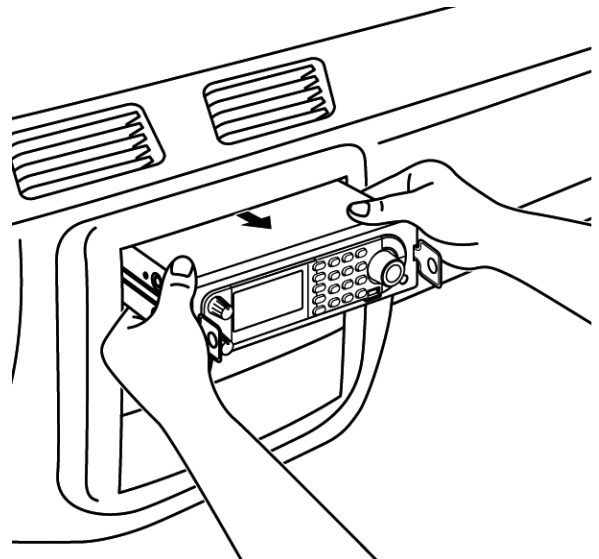
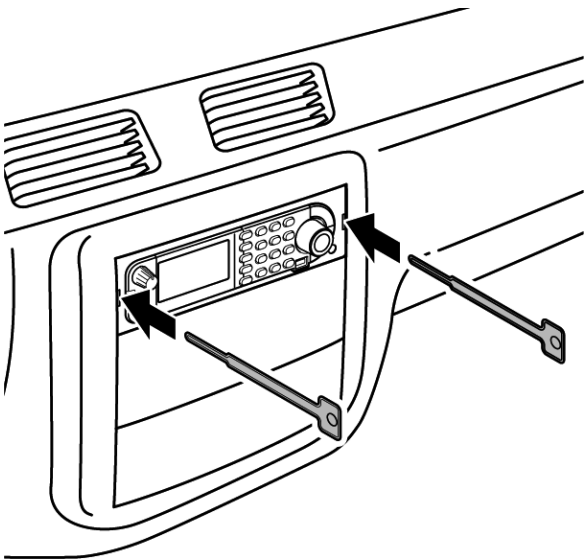
Hinweis: Wenn später ein GPS-Empfänger oder ein externer Lautsprecher an den Scanner angeschlossen werden soll, muss der Scanner aus dem Armaturenbrett gezogen werden.

Ausbau des Scanners aus der DIN-E-Montagehülle

Zum Ausbau benötigt man zunächst die beiden Werkzeuge. Der Ausbau ist mit nur einem nicht möglich. Die Werkzeuge müssen voll eingeschoben und dürfen nicht verdreht werden.

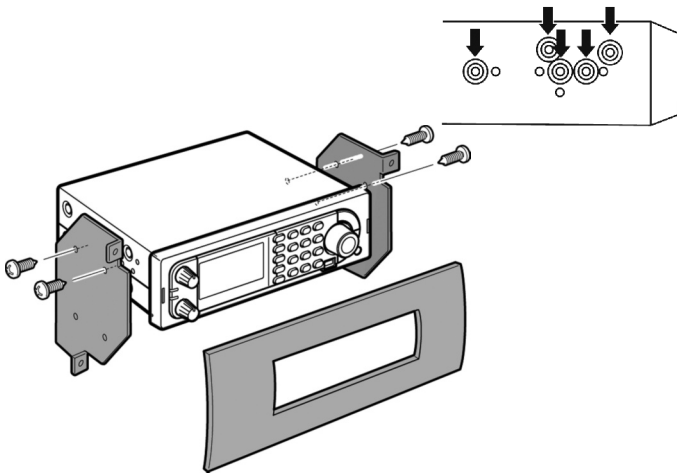
Der Scanner wird dann entriegelt und kann nach vorn herausgezogen werden.

Hinweis: Bewahren Sie die beiden Werkzeuge gut auf.



Einbau mit ISO-Technologie

Wenn das Fahrzeug den Einbau in ISO-Technologie ermöglicht, die eine Alternative zum DIN-Radioschacht darstellt, geht man vor, wie die nachfolgende Abbildung zeigt.



Bei Problemen mit dem ISO-Einbau wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

Entfernen der Display-Abdeckfolie

Zum Schutz vor Beschädigungen befindet sich im Auslieferungszustand eine Abdeckfolie auf dem Display. Diese entfernt man vor der ersten Benutzung bzw. nach dem Einbau.

Anschluss einer optionalen Antenne

Da der Scanner eine BNC-Antennenbuchse hat, lassen sich Außenantennen problemlos anschließen, wenn diese ein Koaxialkabel mit BNC-Stecker haben. Das Koaxialkabel muss eine 50- Ω -Ausführung sein, wie z. B. die Typen RG-58, RG-8.

Eine geeignete Antenne beschafft man sich im Fachhandel, wo es auch passende Kabel und Stecker gibt.

Hinweis: Sollte das Kabel aus irgendwelchen Gründen sehr lang sein (über 10 m), ist es ratsam, einhochwertiges, d. h. verlustarmes Kabel zu verwenden.

Anschluss eines Ohrhörers oder Kopfhörers

Um ungestört hören zu können oder andere Personen nicht zu stören, kann man einen Ohrhörer oder Kopfhörer an die frontseitige Buchse anschließen. Solche Hörer sind im Fachhandel erhältlich. Beim Kauf muss man darauf achten, dass sie einen 3,5-mm-Klinkenstecker haben. Wenn ein Kopfhörer/Ohrhörer angeschlossen ist, wird der eingebaute Lautsprecher des Scanners abgeschaltet.

WARNUNG!

An die frontseitige Buchse kann man auch einen externen Lautsprecher mit eingebautem Verstärker anschließen. Andere Lautsprecher können Schäden an der Scanner-Elektronik verursachen.

Anschluss externer Lautsprecher

In lauter Umgebung kann es erforderlich sein, einen externen Lautsprecher anzuschließen. Dazu verfügt der Scanner über eine rückseitige Klinkenbuchse, an der ein externer Lautsprecher mit eingebautem Verstärker angeschlossen werden kann.

WARNUNG!

Unbedingt Kurzschlüsse an den Kopfhörer- und Lautsprecherbuchsen vermeiden, da dies zu Schäden am Scanner führen kann.

Anschluss eines GPS-Empfängers

Kompatible GPS-Empfänger

GPS-Empfänger lassen sich anschließen, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:

- Ausgabe NMEA-0183 v3.01-konformer Daten
- Ausgabe sowohl im Global Positioning System Fix (GGA) und Recommended Minimum Specific GNSS (RMC)-Datenformat
- Serieller Datenausgang (RS232)

Konfiguration des Scanners

1. Im Set-Menü das Menü „Set Serial Port“ wählen.
2. Baud-Rate einstellen.
3. Wahl des Ports.
4. Wahl der Baud-Rate 4800 bps.

Anschluss des GPS-Empfängers

1. Das RS232-Kabel des GPS-Empfängers an die Sub-D9-Buchse auf der Rückseite des Scanners anschließen.
2. Sobald der Scanner GPS-Daten empfängt, erscheint eine Bestätigungsmeldung im Display sowie das GPS-Symbol.
3. Falls der GPS-Empfänger keine direkte Sicht zum Himmel hat, erscheint im Display die Meldung *Searching for Satellite*.



Problembeseitigung

Falls der Scanner den GPS-Empfänger nicht akzeptiert:

- Baud-Rate des GPS-Empfängers prüfen. Es könnte sein, dass der eingesetzte von der Standard-Baud-Rate (4800 bps) abweicht. Informationen dazu findet man in den Unterlagen des GPS-Empfängers. Erforderlichenfalls muss die Baud-Rate im Scanner geändert werden.
- Datenformat des GPS-Empfängers prüfen. Möglicherweise arbeitet er nicht NMEA-konform.

Wenn der Scanner den GPS-Empfänger akzeptiert, aber keine Daten im Scanner verarbeitet werden:

- Prüfen, ob der GPS-Empfänger Sichtkontakt zu Satelliten hat.
- Ortskonfiguration für die Sites und Channel groups im System prüfen:
 1. Für jede Site oder Channel group das Menü „Set LocationInfo“ aufrufen.
 2. Bereichs-, Breiten- und Längengradeinstellungen prüfen.
 3. Prüfen, ob im Menü „Set GPS Enable“ die Einstellung Yes gewählt ist.

Nummern-Tags

Nummern-Tags erleichtern die Navigation zu einem bestimmten System oder Kanal.

Nummern-Tags sind auf der Systemebene (SNT = System Number Tag) und auf der Kanalebene (CHNT = CHannel Number Tag) sowie auf beiden Ebenen möglich.

Wenn beim Close Call-Search ein temporäres System mit Close Call Hits erzeugt wird, kann auch dieses mit einem STN versehen werden, was die Arbeit erleichtert.

Nummern-Tags lassen sich auch den verschiedenen Service-Searches und nutzerprogrammierten Suchlaufbereichen zuordnen. Diese Search-Nummern-Tags werden wie ganz normale SNTs benutzt.

Programmierung von Nummern-Tags

Zuordnung einer SNT

SNTs können im Bereich von 0 bis 999 liegen. Systeme können die gleiche SNT haben; allerdings wird man gewarnt, bevor man ein Duplikat programmiert. (Das bezieht sich auch auf die SNTs des temporären Close Call Hits-System sowie die der verschiedenen Suchlaufbereiche.)

Zuordnung zu einem System:

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. Gewünschtes System auswählen.
3. *Edit Sys Option* wählen, danach *Set Number Tag*.
4. Nummer eingeben, die für dieses System gelten soll.

Zuordnung zum Close Call Hits-System:

1. „Close Call“-Menü öffnen.
2. *Hits with Scan* wählen, danach *Set Number Tag*.
3. Nummer eingeben, die für das Close Call Hits-System gelten soll.

Zuordnung zu einem Service-Suchlaufbereich:

1. „Search for...“-Menü öffnen.
2. *Edit Service* wählen, danach den gewünschten Service-Suchlaufbereich.
3. *Search with Scan* wählen, danach *Set Number Tag*.
4. Nummer eingeben, die für diesen Suchlaufbereich gelten soll.

Zuordnung zu einem nutzerprogrammierten Suchlaufbereich:

1. „Search for...“-Menü öffnen.
2. *Edit Custom* wählen, danach den gewünschten nutzerprogrammierten Suchlaufbereich.
3. *Search with Scan* wählen, danach *Set Number Tag*.
4. Nummer eingeben, die für den nutzerprogrammierten Suchlaufbereich gelten soll.

Zuordnung einer CHNT

CHNTs lassen sich den Kanälen zuordnen, auch wenn das System keine SNT hat. Ohne SNT kann man jedoch nur zwischen den Kanälen navigieren, die zum aktuellen System gehören.

Systeme können die gleiche CHNT haben; allerdings wird man gewarnt, bevor man ein Duplikat programmiert. CHNTs können im Bereich von 0 bis 999 liegen.

Zuordnung:

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. System wählen, zu dem der Kanal gehört, der eine CHNT erhalten soll.
3. *Edit Group* wählen, danach die gewünschte Kanalgruppe.
4. *Edit Channel* wählen, danach den gewünschten Kanal.
5. *Set Number Tag* wählen.
6. Nummer eingeben, die als CHNT für diesen Kanal dienen soll.

Nutzung der Nummern-Tags

Direktnavigation	Tastenbedienfolge	Beispiel
System oder Suchlaufbereich	1. HOLD-Taste kurz drücken 2. SNT des Systems bzw. Suchlaufbereichs eingeben 3. •No-Taste drücken 4. MENU-Taste kurz drücken	Bei SNT = 4: HOLD → 4 → •No → MENU
Kanal im aktuellen System	1. HOLD-Taste kurz drücken 2. CHNT des Kanals eingeben 3. MENU-Taste kurz drücken	Bei CHNT = 27: HOLD → 27 → MENU
Kanal in einem anderen System	1. HOLD-Taste kurz drücken 2. SNT gefolgt vom Dezimalpunkt eingeben 3. CHNT eingeben 4. MENU-Taste kurz drücken	Bei SNT = 4 und CHNT = 27: HOLD → 4 → •No → 27 → MENU

Hinweise:

Wenn zwei Systeme die gleiche SNT haben, werden sie abwechselnd gewählt. Beim ersten Eingeben der SNT wird das erste System mit dieser SNT gewählt, beim nächsten Eingeben dieser SNT das zweite usw.

Wenn zwei Kanäle die gleiche CHNT haben, werden sie abwechselnd gewählt. Beim ersten Eingeben der CHNT wird der erste Kanal mit dieser CHNT gewählt, beim nächsten Eingeben dieser CHNT der zweite usw.

Quick-Keys

Mit den Quick-Keys lassen sich während des Suchlaufs Systeme oder Kanalgruppen freigeben oder sperren (enable bzw. disable).

Quick-Keys können für die System-/Site-Ebene konfiguriert werden (SQK = System/site Quick Key) sowie auf der Kanalgruppenebene (GQK = Group Quick Key) bzw. für beide Ebenen.

Wenn beim Close Call-Search ein temporäres System mit Close Call Hits erzeugt wird, kann auch dieses mit einer SQK versehen werden, was die Arbeit erleichtert.

Quick-Keys lassen sich auch den verschiedenen Service-Searches und nutzerprogrammierten Suchlaufbereichen zuordnen. Diese SQKs werden wie ganz normale SQKs benutzt.

Programmierung von Quick-Keys

Zuordnung einer SQK

Multiple Systeme, Sites und Suchlaufbereiche können die gleiche SQK haben.

Alle Systeme bzw. Sites, die die gleiche SQK haben, werden freigegeben bzw. gesperrt (enabled/disabled), wenn man den Quick-Key eingibt.

SQKs können im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Zuordnung zu einem konventionellen System:

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. Gewünschtes System auswählen.
3. *Edit Sys Option* wählen, danach *Set Quick Key*.
4. Quick-Key eingeben, die für dieses System gelten soll.

Zuordnung zu einem Trunked-System:

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. Gewünschtes System auswählen.
3. *Edit Site* wählen, danach die gewünschte Site.
4. *Quick Key* wählen, danach den Quick-Key eingeben, der für dieses System gelten soll.

Zuordnung zum Close Call Hits-System:

1. „Close Call“-Menü öffnen.
2. *Hits with Scan* wählen, danach *Set Quick Key?*.
3. Quick-Key eingeben, die für das Close Call Hits-System gelten soll.

Zuordnung zu einem Service-Suchlaufbereich:

1. „Search for...“-Menü öffnen.
2. *Edit Service* wählen, danach den gewünschten Service-Suchlaufbereich.
3. *Search with Scan* wählen, danach *Set Quick Key*.
4. Quick-Key eingeben, die für diesen Suchlaufbereich gelten soll.

Zuordnung zu einem nutzerprogrammierten Suchlaufbereich:

1. „Search for...“-Menü öffnen.
2. *Edit Custom* wählen, danach den gewünschten nutzerprogrammierten Suchlaufbereich.
3. *Search with Scan* wählen, danach *Set Quick Key*.
4. Quick-Key eingeben, die für den nutzerprogrammierten Suchlaufbereich gelten soll.

Zuordnung einer GQK

Wenn man eine GQK eingibt, werden alle Kanäle der Kanalgruppe freigegeben bzw. gesperrt.

Alle Kanalgruppen mit der gleichen GQK werden freigegeben bzw. gesperrt (enabled/disabled), wenn man den Quick-Key eingibt.

GQKs für Kanalgruppen lassen sich auch eingeben, wenn das System keine SQK hat.

Dann kann man nur innerhalb des Systems mit den GQKs operieren. Die GQK hat dabei keinen Einfluss auf Kanalgruppen in anderen Systemen.

GQKs können im Bereich von 0 bis 9 liegen.

Zuordnung:

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. System wählen, zu dem die Kanalgruppe gehört, dem ein Quick-Key zugeordnet werden soll.
3. *Edit Group* wählen, danach die gewünschte Kanalgruppe.
4. *Set Quick Key* wählen, danach die Zahl eingeben, die als Quick-Key für diese Kanalgruppe dienen soll.

Nutzung der Quick-Keys

Quick-Keys sind nur im Scan-Modus nutzbar.

Bei Eingabe eines Quick-Keys schaltet man den Zustand eines Systems, einer Site, eines Suchlaufbereichs oder einer Kanalgruppe um (freigegeben/gesperrt).

Nutzung der SQKs von 0 bis 9

Scan-Modus aufrufen.

Entsprechende Zifferntaste für die SQK kurz drücken.

Jedes System/Sites/Suchlaufbereiche, die zu dieser SQ gehören, werden gesperrt bzw. freigegeben, wenn sie gesperrt waren.

Nutzung der SQKs von 10 bis 99

Scan-Modus aufrufen.

•/NO-Taste kurz drücken, danach nacheinander die beiden Ziffern der SQK eingeben.

Jedes System/Sites/Suchlaufbereiche, die zu dieser SQ gehören, werden gesperrt bzw. freigegeben, wenn sie gesperrt waren.

Nutzung der GQKs

Scan-Modus aufrufen.

System aufrufen, das die Kanalgruppe enthält, die freigegeben oder gesperrt werden soll.

FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) kurz drücken, danach die entsprechende Zifferntaste für die GQK kurz drücken.

Alle Kanalgruppen, die innerhalb des aktuellen Systems dieser GQK zugeordnet sind, werden gesperrt bzw. freigegeben, wenn sie gesperrt waren.

SEARCH-Tasten

Der Scanner verfügt über 3 SEARCH-Tasten, denen sich bestimmte Suchlaufbereiche zuordnen lassen. Die SEARCH-Tasten sind mit 1, 2 und 3 nummeriert:



SEARCH-Taste 1 SEARCH-Taste 2 SEARCH-Taste 3

Programmierung der SEARCH-Tasten

1. „Search for...“-Menü öffnen.
2. *Set Search key* wählen, danach die SEARCH-Taste wählen, die programmiert werden soll.
3. Suchlaufbereich wählen, der für diese SEARCH-Taste programmiert werden soll. Dies kann einer der vorprogrammierten Service-Suchlaufbereiche, einer der 10 nutzerprogrammierbaren Suchlaufbereiche, ein Tone-Out-Search oder ein Bandskop-Search sein.

Nutzung der SEARCH-Tasten

Um einen Suchlauf zu starten, der einer der 3 SEARCH-Taste zugeordnet ist, die FUNC-Taste (auf den SCROLL-Knopf) kurz drücken und danach die betreffende SEARCH-Taste.

(Die SEARCH-Tasten sind nicht nutzbar, wenn der Scanner im Scan- oder GPS-Modus ist.)

Wenn man mit der SEARCH-Taste einen Tone-Out-Search startet, schaltet der Scanner in den Tone-Out-Modus um und sucht die zuletzt genutzten (von max. 10 möglichen) Tone-Out-Kanäle nach Signalen ab. Wenn man einen anderen Tone-Out-Kanal überprüfen möchte, dreht man den SCROLL-Knopf, um den gewünschten Tone-Out-Kanal zu wählen.

Programmierung von Orten

Um mit einem System ortsbasiertes Scannen durchführen zu können, muss der Scanner für jede Site bzw. Kanalgruppe mit geografischen Koordinaten programmiert werden. Der Scanner lässt sich auch so programmieren, dass er den Nutzer alarmiert, wenn man sich einem bestimmten Ort nähert.

Programmierung eines Orts für eine Site

Jede Site kann separate Ortsinformationen haben.

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. System wählen, das für ortsbasiertes Scannen programmiert werden soll.
3. *Edit Site* wählen, danach die erste Site, für die ein Ort programmiert werden soll.
4. „Set LocationInfo“-Menü öffnen und dann die geografische Breite, die Länge und den Bereich (Range) für diese Site eingeben.
5. Für *Set GPS Enable* die Einstellung *On* wählen.
6. Zum „Edit Site“-Menü zurückgehen und die Schritte 3 bis 5 wiederholen, um weitere Orte für Sites des aktuellen Systems zu wählen.

Programmierung eines Orts für eine Kanalgruppe

Jede Kanalgruppe eines Systems kann separate Ortsinformationen haben.

1. „Program System“-Menü öffnen.
2. System wählen, das für ortsbasiertes Scannen programmiert werden soll.
3. *Edit Group* wählen, danach die erste Kanalgruppe, für die ein Ort programmiert werden soll.
4. „Set LocationInfo“-Menü öffnen und dann die geografische Breite, die Länge und den Bereich (Range) für diese Kanalgruppe eingeben.
5. Für *Set GPS Enable* die Einstellung *On* wählen.
6. Zum „Edit Group“-Menü zurückgehen und die Schritte 3 bis 5 wiederholen, um weitere Orte für Kanalgruppen des aktuellen Systems zu wählen.

Hinweis: Die *GPS Enable*-Einstellung muss *On* sein, damit das ortsbasierte Scannen für die betreffende Site oder Kanalgruppe funktioniert.

Programmierung wichtiger Orte

Der Scanner erlaubt es, wichtige Orte zu programmieren. Deren Besonderheit besteht darin, dass sie nicht bestimmten Sites oder Kanalgruppen zugeordnet sind.

Es gibt drei Arten wichtiger Orte:

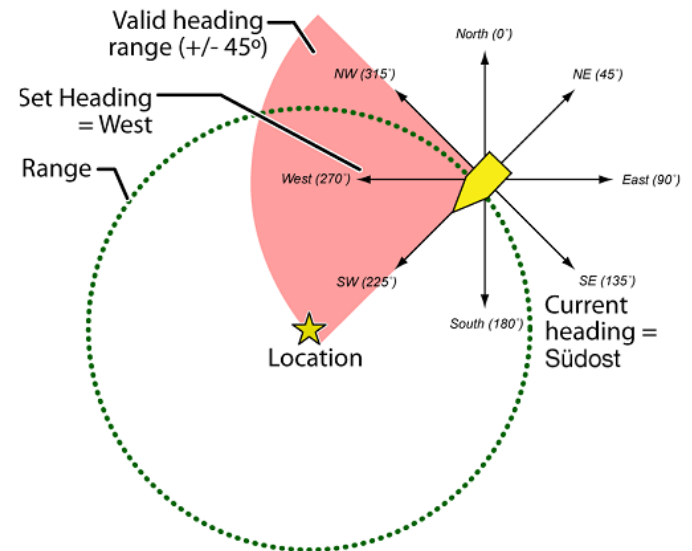
- POI (= points of interest)
- Dangerous Xing (= gefährliche Kreuzung)
- Dangerous Road (= gefährliche Strecke)

Der Scanner lässt sich so programmieren, dass man alarmiert wird, wenn man sich diesen Orten nähert, wobei die Distanz zum wichtigen Ort ebenfalls programmierbar ist.

Neuen wichtigen Ort programmieren

1. „Program Location“-Menü öffnen.
2. Art des wichtigen Orts wählen.
3. *New Location* wählen, um einen neuen Ort dieser Art zu programmieren.
Falls die Art des Orts noch einmal geändert werden soll, kehrt man zum „Program Location“-Menü zurück und wählt die gewünschte Art.
4. Wenn der voreingestellte Name des Orts geändert werden soll, wählt man *Edit Name?* und gibt den gewünschten Namen ein.
5. *Set LocationInfo?* wählen und die geografischen Längen- und Breitengrade des Ortes eingeben.
6. *Set Range* wählen und die Entfernung zum wichtigen Ort eingeben, bei deren Unterschreitung die Alarmierung erfolgen soll.
7. *Alert Tone* und *Alert Light* wählen, der/das für die Alarmierung bei der Annäherung an den wichtigen Ort dienen soll.

Nur für gefährliche Kreuzungen und Strecken



Für diese gefährlichen Orte kann man zusätzlich die Fahrtrichtung und eine Höchstgeschwindigkeit eingeben: Wenn eine Höchstgeschwindigkeit programmiert ist, wird man alarmiert, wenn man sich innerhalb des Bereichs (Range) dem Ort (Location) mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit nähert. Wenn eine Fahrtrichtung programmiert ist, wird man alarmiert, wenn man sich innerhalb des Bereichs (Range) dem Ort (Location) mit einer Kursabweichung von weniger als $\pm 45^\circ$ nähert.

Editieren eines bereits programmierten wichtigen Orts

1. „Program Location“-Menü öffnen.
2. Art des Ortes wählen, der editiert werden soll. Der Scanner listet die programmierten Orte in alphabetischer Reihenfolge auf.
3. Gewünschten Ort wählen und die Daten entsprechend editieren.

Einstellung der Alarme

Der Scanner lässt sich so programmieren, dass er den Nutzer bei ganz verschiedenen Ereignissen alarmiert. Nachfolgende Aufstellung erläutert die verschiedenen Alarme und deren Programmierung:

Alarmton, wenn ...

Auf einem Kanal erscheint eine Station.

Programmierschritte

Kanaleigenschaften editieren (*Edit Channel#Set Alert*):

1. „Program System“-Menü öffnen und das System wählen, zu dem der Kanal gehört.
2. *Edit Group* wählen, danach die entsprechende Kanalgruppe wählen.
3. *Edit Channel* wählen, danach den Kanal, dessen Eigenschaften editiert werden sollen.
4. *Set Alert* wählen.
5. *Alert Tone* und *Alert Light* wählen.

Aktive Talkgroup eines Systems beinhaltet ein Notsignal (emergency flag)

Systemeigenschaften editieren (*Edit Sys Option#Emergency Alert*):

1. „Program System“-Menü öffnen und das System wählen, für das eine Alarmierung erfolgen soll.
2. *Edit Sys Option* wählen, danach *Emergency Alert*.
3. *Alert Tone* und *Alert Light* wählen.

Scanner erkennt einen Close Call Hit

Close Call-Eigenschaften editieren:

1. „Close Call“-Menü öffnen.
2. *Set CC Alert* wählen.
3. *Alert Tone* und *Alert Light* wählen.
4. Bei Close Call-Alarmen kann auch programmiert werden, dass der Scanner eine Zeitlang auf dem CC-Signal anhält, bevor der Suchlauf fortgesetzt wird. *Set CC Pause* wählen, um dieses Feature zu aktivieren.

Scanner erkennt ein Signal auf einem Tone-Out-Kanal

Tone-Out-Kanal-Eigenschaften editieren:

1. „Tone-Out for...“-Menü öffnen.
2. *Tone-Out Setup* wählen, danach den Tone-Out-Kanal, für den der Alarm programmiert werden soll.
3. *Set Alert* wählen.
4. *Alert Tone* und *Alert Light* wählen.

Annäherung an einen bestimmten POI (Point of Interest)

Ortseigenschaften editieren:

1. „Program Location“-Menü öffnen und die Art des Orts wählen, für den der Alarm programmiert werden soll.
2. Bestimmten Ort wählen.
3. Für einen POI *Set Alert* wählen, danach *Alert Tone* und *Alert Light* wählen.
4. Für Dangerous Road oder Xing sind die Alarmtöne voreingestellt. Gegebenenfalls *Alert Volume* und *Alert Light* wählen, wenn Veränderungen der Einstellungen gewünscht sind.

Dangerous Road
Dangerous Intersection (Dangerous Xing)

Hinweis: Der Scanner gibt bei Wetteralarmen (*WX Operation#Weather Alerts*; nur in Nordamerika) bestimmte Alarmtöne aus und blinkt. Diese Voreinstellung ist nicht editierbar.

State-by-State Scanning

Diese Funktion ist nur in den Vereinigten Staaten nutzbar.

Hinweise dazu findet man auf der Website

<http://info.uniden.com/twiki/bin/view/UnidenMan4/BCT15X>

BearTracker Warning System

Diese Funktion ist nur in den Vereinigten Staaten nutzbar.

Hinweise dazu findet man auf der Website

<http://info.uniden.com/twiki/bin/view/UnidenMan4/BCT15X>